

Ganz SCHWECHAT

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 47. Jahrgang, Nummer 11/2007 (491), November 2007; Homepage: www.schwechat.gv.at

Mitsprache	Gemeindedemokratie neu organisiert	S.4
Alt und Jung	Wohnprojekt am Frauenfeld	S.12
Erfolg	Neuer Wochenmarkt kommt gut an	S.10
Spannung	Tischtenniscracks in der CL	S.22



Eine Stadt in Bewegung



In Bewegung

Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Ein wesentliches Merkmal, das Schwechat von anderen Städten – nicht nur dieser Größenordnung – unterscheidet, ist der hohe Stellenwert, den Sport hier einnimmt.

Vor etwas mehr als 40 Jahren wurde sportliche Betätigung in Schwechat zur „Gemeindesache“ erklärt und damit eine Entwicklung in die Wege geleitet, die ihresgleichen in Österreich sucht. Damals wurde die Stadt gleichsam „in Bewegung“ gesetzt, eine Bewegung die bis heute anhält.

Von Beginn an waren drei Faktoren für die erfolgreiche Entwicklung ausschlaggebend:

- Das Bekenntnis der GemeindepolitikerInnen zur Unterstützung einer breit angelegten Sportbewegung;
- ein qualifiziertes und motiviertes Team, das den Sportbetrieb zeitgemäß organisiert und aufrecht hält und
- Menschen, die das Angebot zur sportlichen Betätigung annehmen.

Das Resultat kann sich sehen lassen: Weltklasseleistungen auf der einen Seite, rund 100prozentige Erfassung der Pflichtschulkinder im Jugendsport auf der anderen Seite. Und dazwischen eine breite Angebotspalette an sportlicher Betätigung für alle. Mein Team und ich stehen hinter dieser Entwicklung, sie wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt.

Ihr Bürgermeister

Florian Jantsch



Der neue Turnsaal in Mannswörth von außen gesehen.

Die SVS – ein ganzheitlicher Ansatz

Egal ob Jung oder Alt, Spitzen- oder Breitensportler/-in: Die SVS bietet für alle das passende sportliche Angebot. Der Bogen spannt sich dabei von Fußball, Handball und Radball über Racketlon, bis zu Jiu Jitsu, Kunstturnen und dem Bogensport. Das alles spielt zusammen und fließt in Projekte, die ebenfalls Maßstäbe auf Breitensportbasis setzen.

Bestens aufgestellt

In Schwechat wurden der Kindergarten und das Volksschulprojekt erdacht und erprobt, ehe diese ihren österreichweiten Siegeszug antraten. Dabei sind es der vielschichtige sportliche Background und das umfassende Know-How. Egal, ob infrastrukturell oder personell – die SVS ist bestens aufgestellt:

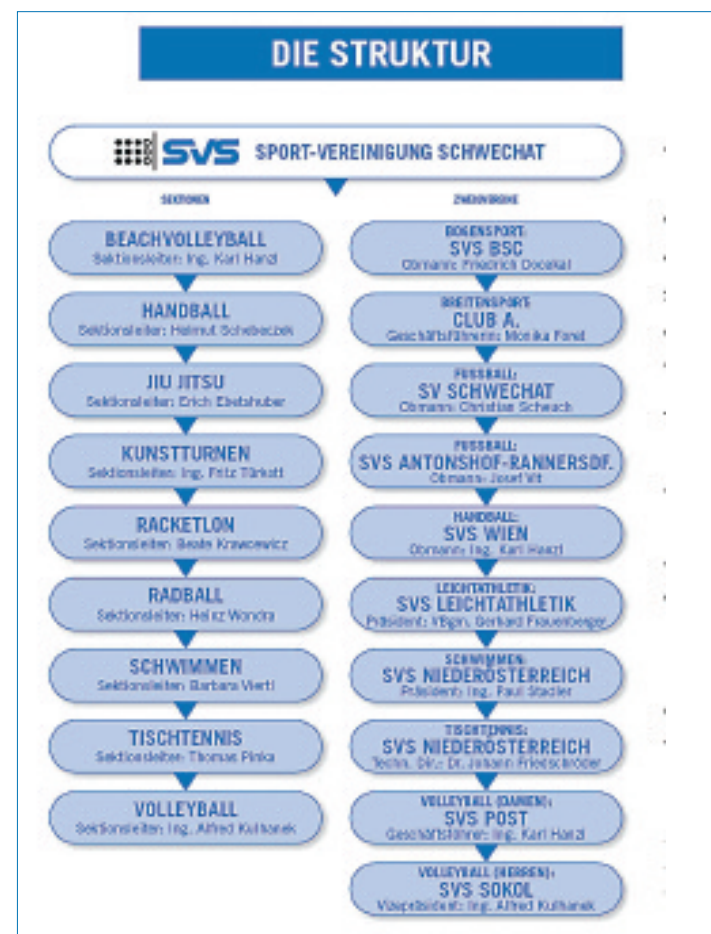
Das breite Spektrum an Sportarten macht Altbekanntes und Neuentwicklungen zu Erfolgsgeschichten. So wurde aus dem traditionellen Wandertag die Outdoor-Trophy, die mittlerweile jährlich über 1.300 Kinder bewegt.

Neben dem sommerlichen Fun-Event Takeshi, eines der Musterbeispiele der Integration von Spitzensportler/-innen in modern inszenierte Breitensportevents, etablieren sich Großveranstaltungen,

wie die Jugendgala (Präsentation des Schwechater Jugendsports), die Stadtmeisterschaften im Alpinen Skilauf und Snowboard, das von der Sektion SVS Leichtathletik veranstaltete Olympic-Meeting (Europas wichtigster Leichtathletik-Nachwuchswettkampf) oder das Laufsportfest.

„Es ist die Mischung aus Unterhaltung, sportlich-koordinativem Anspruch und zeitgerechter Inszenierung, die den Erfolg ausmachen. Dazu kommen bekannte Gesichter aus unseren Zweigvereinen und Sektionen“, erklärt SVS Obmann Karl Hanzl.

Auch abseits der im media-



Die Struktur der SVS – ein Verein mit rd. 2.850 Mitgliedern

Sportstätten in Schwechat

Swechat ist als Sportstadt weit bekannt. Viele nationale und internationale Erfolge gehen jedes Jahr auf das Konto der Schwechater Sportler. Neben der Sportvereinigung Schwechat sind viele kleinere Vereine Träger der Sportaktivitäten.

Attraktive Sportstätten im gesamten Ortsgebiet bieten optimale Ausübungsmög-

lichkeiten für fast jede Sportart.

Zu unseren Sportstätten gehören:

Das Rudolf Tonn-Stadion, der Phoenixplatz Schwechat, der Sportplatz Mannswörth, das Freizeitzentrum (Freibad, Hallenbad, Sauna, Eislaufplatz), acht Turnsäle (in Schwechat, Rannersdorf und Mannswörth), die Lauf-

meile, der Skaterpark, der Bogenschützenplatz, die Radwege und der Baseballplatz.

Außerdem trainieren die Handballer in der Rundhalle in Simmering, Florian Hedorfer Straße, 1110 Wien. Die VolleyballerInnen absolvieren ihr Training in der Posthalle Wien und in Schwechat.

Seit mehr als 40 Jahren gehört der Sport in Schwechat zum Alltag

len Rampenlicht stehenden Sportarten feiern Schwechater/-innen innerhalb und außerhalb Österreichs Erfolge. Ob in der Seniorenklasse der Bogenschützen oder der Racketlon-Junioren: Die Sportvereinigung Schwechat versucht Rahmenbedingungen zu bieten, die das Erreichen persönlicher Ziele ermöglichen.

SVS-Facts

- 2.847 Mitglieder in 9 Sektionen und 10 Zweigvereinen;
- 287 Medaillen (113 x Gold, 97 x Silber und 77 x Bronze) bei Österreichischen Staatsmeisterschaften und österreichischen Nachwuchsmeyerschaften im Jahr 2006;
- 171 Landesmeistertitel in 8 Sportarten (Schwimmen, Beachvolleyball, Volleyball, Kunstturnen, Racketlon und Jiu Jitsu) im Jahr 2006;
- 18 Olympiakandidaten für Peking in 4 Sportarten:

2 x Leichtathletik: Dr. Andrea Mayr, Gerhard Mayer, 4 x Schwimmen: Markus Rogan, Fabienne Nadarajah, Marlies Demal, Nina Ditttrich, 3 x Tischtennis: Werner Schlager, Weixing Chen, Daniel Habesohn,

9 x Beachvolleyball: Peter Gartmayer, Nik Berger / Robert Nowotny, Florian Gosch / Alexander Horst, Christina Gschweidl / Barbara Hansel,



Kontinuität im Schwechater Sport: Radball heute ...

Sara Montagnoli-Ebenbichler / Sabine Swoboda;

• SV Schwechat Fußball ist der älteste Zweigverein (104 Jahre);

• 140-jähriger Partner Volleyballverein Sokol I und V Wien;

• Für junge Sportarten, wie Beachvolleyball, Racketlon und Triathlon, wurden in den letzten Jahren bestmögliche Voraussetzungen geschaffen;

• Im Rahmen des Schwechater Jugendsports erfolgt gemeinsam mit der Stadtgemeinde Schwechat eine fast 100prozentige Erfassung der Schwechater Jugend;

• In den Top-Sportarten Beachvolleyball, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis

und Volleyball ist die SVS jahrelang an der Erfolgsspitze mit teilweise Europaklasse- und Weltklasseleistungen;

• Ein Partner aus dem Dachverband Union in der Spielgemeinschaft SVS Niederösterreich: die Union Wolkersdorf;

• Zwei Partner aus dem Dachverband ASVÖ im Bereich der Volleyspielgemeinschaften: Sokol V Wien und Post SV Wien;

• Partner in Niederösterreich: Wolkersdorf, Wiener Neustadt, Schwadorf, Stockerau, Krems, Südstadt und Wien;

• Von den Top-Medaillen fehlt „nur mehr“ Olympiagold und der Champions-League-Sieg (Tischtennis).

Meine Meinung

Ist die Sportförderung in Schwechat gut angelegt?



Robert Pickerbach, SPÖ
Bereits vor mehr als 40 Jahren wurde in Schwechat erkannt, dass Sport auf möglichst breiter Basis zur Lebensqualität entscheidend beiträgt.

Die kostenlose Bereitstellung von Sportstätten aller Art im Bereich Jugendsport und die gezielte Finanzierung qualifizierter Betreuer, welche bereits mit Vierjährigen zu üben beginnen, und auch die finanzielle Unterstützung von Nachwuchs-, Breiten- und Spitzensport seitens der Stadtgemeinde Schwechat trägt zur Aufrechterhaltung des Sportbetriebes nachhaltig bei.

Es bleibt festzustellen, dass unsere Stadt dem heutigen Stellenwert des Sports in allen Bereichen Rechnung trägt und Schwechat völlig zu Recht als „Sporthauptstadt Österreichs“ bezeichnet wird.

Deshalb ein klares JA zur Sportförderung und ein Dank an alle, die im Sportbereich für und mit der Stadtgemeinde tätig sind.

Michael Szikora, ÖVP Die „Sportstadt“ ist eine Bezeichnung, die sich Schwechat zu Recht erworben und damit unsere Stadt auf nationaler aber auch internationaler Ebene bekannt gemacht hat. Unsere Spitzensportler aus den verschiedensten Sportarten wie Tischtennis, Schwimmen, Leichtathletik, Beach-Volleyball und viele andere sind nicht nur Imageträger sondern auch Vorbilder für unsere Jugend.

Aber auch der Breitensport und die sportliche Betätigung im Freizeitbereich haben in unserer Stadt einen hohen Stellenwert. Von Kindern, über Jugendliche, Erwachsene bis zu unseren Senioren gibt es für alle eine Fülle von Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung. Unsere Naherholungsgebiete, die Parks und Grünanlagen, das Freizeitzentrum, die Sportanlagen, die Radwege etc. laden zu Bewegung und sportlicher Betätigung ein. Daher bin ich fest davon überzeugt, dass Förderungen für all diese Bereiche gute Investitionen sind, die zur Gesundheit unserer Bevölkerung und zur Lebensqualität in unserer Stadt beitragen.



Am Cover: Volle Kraft, volle Konzentration – beim Laufsportfest waren auch die Jüngsten im Einsatz und brachten tolle Leistungen; Sport gehört in Schwechat einfach dazu.



... und einst: Tradition und Fortschritt haben Platz.

Gemeindedemokratie noch weiter ausgebaut

Seit 1994 haben die SchwechaterInnen die Möglichkeit, direkt bei der Arbeit in der Gemeinde mitzuwirken. Jetzt wurde diese BürgerInnenbe-

teiligung neu geregelt. Nach Evaluierung und Neuregelung wurde die BürgerInnenbeteiligung zur allgemeinen Begutachtung aufgelegt.

Nach Ende der Bearbeitungsfrist fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss zur Annahme des neuen Verfahrens.

NR Bgm. Hannes Fazekas und Stadtmamtsdirektor Mag. Johann Wachter unisono: „Es freut uns, dass wir bei einem für die Stadt so wichtigen Beschluss Einstimmigkeit erzielen konnten. Dies ist ein weiterer Schritt zur Modernisierung und der Entbürokratisierung.“ Zum Beispiel soll das Internet verstärkt genutzt werden, um mit den Menschen direkt in den Kontakt zu kommen.

Mitgestaltung

Es bestehen nach einstimmigem Beschluss im Gemeinderat nun folgende aktive Möglichkeiten der SchwechaterInnen für die Mitgestaltung:

a) Ein Antragsrecht von BürgerInnen für zukünftige Planungen der Stadt. Hierzu sind 60 Unterschriften von BürgerInnen ab 16 Jahren bei Anliegen, zu denen es keinen aktuellen Planungsbeschluss der Stadt gibt, nötig.

b) Bei mind. 20 Unterschriften von BürgerInnen ab 16 Jahren oder Beschluss des Gemeinderates bei Anliegen, zu denen es einen aktuellen Beschluss des Gemeinderates gibt.

In beiden Fällen beschäftigt sich der Bürgerbeteiligungskontrollausschuss (BBKA) mit den Anträgen und leitet die weiteren Schritte ein bzw. entscheidet über die Form der Planungsmitwirkung. Folgende Formen der Planungsmitwirkung sind möglich:

Themengruppe Eine Themengruppe ist eine zu bestimmten Aufgabenstellungen für eine bestimmte Zeit bestehende Gruppe von BürgerInnen, die auf entsprechenden Antrag nach Beschluss des BBKA zur Unterstützung von beschlossenen Planungsaufgaben der Stadtgemeinde Schwechat einberufen wird.

BürgerInnengutachten BürgerInnengutachten werden insbesondere dann erstellt,

Schwechat
regelte
BürgerInnenbeteiligung
neu

wenn unterschiedliche Standpunkte bezüglich lokal begrenzter Problembereiche gegeben sind und ein objektives Meinungsbild der direkt betroffenen Bevölkerung erhoben werden soll. Bürgergutachter ist, wer durch ein objektiv nachweisbares Zufallsprinzip von amtlicher Stelle ausgewählt wird und ähnlich dem Schöffensystem im Rechtsbereich zu bestimmten Planungsfragen zur Begutachtung und Stellungnahme eingeladen wird.

Beirat Ein Beirat ist auf die Dauer einer Funktionsperiode des Gemeinderates bestehendes Gremium, das auf Beschluss des Gemeinderates Organe der Stadtgemeinde in ihrem Aufgabenbereich unterstützt.

Diese Unterstützung kann insbesondere umfassen:

- Wechselseitiger allgemeiner Informationsaustausch
- Vorbereitung von Maßnahmen und Beschlüssen
- Vergabe von Förderungen

Ein Teil der Beiratsmitglieder sind jedenfalls Personen, die keine politischen oder administrativen Funktionen innerhalb der Stadtgemeinde Schwechat inne haben.

Finden sich nach erfolgter Einladung an die Bevölkerung oder spezielle Interessensgruppen gemäß Beschluss des Gemeinderates nicht ausreichend Personen für die Mitarbeit, um den Beiratszweck umfassend zu erfüllen, wird während der laufenden Gemeinderatsperiode kein Beirat zum jeweiligen Themenbereich geführt.

Der Bestand eines Beirates endet automatisch mit der Auflösung des Gemeinderates.

Stadtpanel bleibt

Als Rückschluss auf die Auswirkungen von Leistungen und Angeboten der Verwaltung wird zumindest einmal in zwei Jahren eine standardi-

sierte Erhebung durchgeführt, die die Bevölkerungsmeinung zur Qualität der städtischen Produkte und der Entwicklung dieser Qualität im Zeitablauf erfasst. Der Gemeinderat kann in jeweils sachlich begründeten Fällen eine Verlängerung auf drei Jahre zwischen zwei Befragungen beschließen.

Das dazu herangezogene Stadtpanel ist eine zufällig ausgewählte Gruppe von Schwechater Bewohnern und Bewohnern über 16 Jahre in der Größe von mindestens 10% der betroffenen Personengruppe. Das Auswahlprinzip der Zufallsstichprobe muss gegenüber dem BBKA offen gelegt werden, die Anonymität der Befragten bleibt aber gewahrt.

Die Erhebung für das Stadtpanel erfolgt postalisch durch Erhebungsbögen, die dann auch bei der Bürgerservice-Stelle im Rathaus abgegeben werden können.

Die inhaltliche Erstellung der Erhebung erfolgt autonom durch die Verwaltung und hat keine unmittelbaren politischen Entscheidungsfragen, sondern die Bedarfserhebung und Einschätzung von direkt verwaltungsrelevanten Bereichen zu umfassen. Die Erhebungen werden von der Stadtgemeinde Schwechat selbst oder von einem beauftragten Wissenschaftler durchgeführt.

Eine zusammenfassende Information über die Ergebnisse erfolgt zumindest durch Veröffentlichung in der amtlichen Zeitung und auf der Website der Stadt Schwechat.

Die Ergebnisse der Erhebungen gelten als Grundlage für weitere verwaltungsinterne Planungsvorbereitungen.

Die Langfassung des Schwechater Bürgerbeteiligungsmodells findet sich unter www.schwechat.gva.at>> Bürgerservice>Bürgerbeteiligung Schwechat.



GerlindeWeineggMBA
Geschäftsführerin

- Individuelle Trainings-garantierter Erfolg!
- CIC'afterworkevents': Effiziente und kostengünstige Abendtrainings
- Training am Arbeitsplatz inklusive!



www.cic-education.at

Himberger Str. 8e80, 2320 Schwechat
gerlinde.weinegg@cic-education.at

Tel.: 0664/1235404
Fax: (01) 7076513 DW13

SO BLEIBEN SIE GESUND!



GESUNDHEITSTIPPS VON IHREM APOTHEKER

Knochen – hart wie Stahl!

Osteoporose ist eine Skeletterkrankung, die durch eine Verringerung der Knochenmasse, eine Veränderung der Knochenstruktur und der Knochenfunktion gekennzeichnet ist. Sie führt zu einer verminderten Knochenfestigkeit und dadurch zu einem erhöhten Risiko, sich einen Knochen zu brechen. Osteoporose kann jeden treffen! Tun Sie etwas dagegen! Ursachen dafür sind vor allem fortschreitendes Alter und Bewegungsmangel – Frauen sind hier eher betroffen als Männer. Die maximal erreichbare Knochenmasse wird bis zum 35. Lebensjahr aufgebaut, danach nimmt sie kontinuierlich ab. Daher ist es wichtig auch schon in jungen Jahren den Knochen aufzubauen – sozusagen als „Knochenversicherung“ für das Alter. Osteoporose ist also eine Kinderkrankheit, die erst im Alter ausbricht.

Man kann aber gegen die Osteoporose wirksam vorsorgen:

- Bewegungsreiche Lebensführung mit viel Sport.

- Vermeiden Sie die typischen Calciumräuber: Alkohol, Kaffee, Fleisch, zuckerhaltige süße Getränke.



Lassen Sie sich von uns über die Optimierung der für den Knochen wichtigen Mineral- und Vitalstoffe informieren!

Grafikdesign:
Peter E. Sukopp

Bürgerbeteiligung der Stadtgemeinde Schwechat

Formen der Planungsmitwirkung

Themengruppe (§ 3)

- Wird für eine bestimmte Aufgabenstellung, für bestimmte Zeit durch BBKA einberufen
- Der BBKA beschließt die Art und Weise der personellen Zusammensetzung bzw. Nominierung der Mitglieder nach Anhörung der Verwaltung und Antragsteller

Bürgergutachten (§ 4)

- Wenn zu konkreten Anliegen (Planungen) ein objektives Meinungsbild der direkt betroffenen Bevölkerung erhoben werden soll
- Der BBKA legt die Rahmenbedingungen für die Zufallsauswahl von Personen aus, die als „Bürgergutachter“ eingeladen werden
- Die Begutachtung bzw. Stellungnahme kann durch mündliche Äußerung in schriftlicher Form oder durch Form der Internetnutzung (e-democracy) erfolgen

Beirat (§ 5)

- Ist Gremium, das auf Beschluss des Gemeinderates Organe der Stadt in ihrem Aufgabenbereich unterstützt
- Die Funktionsdauer eines Beirates deckt sich mit der des Gemeinderates
- Mit dem Beschluss des Gemeinderates werden Ziele und Aufgaben, die Art und Weise des Zusammenwirkens mit den Organen der Stadt, sowie die Zusammensetzung festgelegt

Bürgerbefragung zur Verwaltungsleistung

Stadtpanel (§ 6)

- Alle 2 Jahre erfolgt eine Befragung zur Qualität der Leistungen und Angebote der Verwaltung der Stadt Schwechat
- Dazu werden mindestens 10 Prozent aller Bürgerinnen und Bürger über 16 Jahre durch ein Zufallsverfahren ausgewählt
- Die Erhebung erfolgt postalisch oder in Form einer Befragung über das Internet

Regelung und Kontrolle der Bürgerbeteiligung

Bürgerbeteiligungskontrollausschuss (BBKA) (§ 7)

- Der Bürgerbeteiligungskontrollausschuss besteht aus je 2 Vertretern des Gemeinderates, vertretenen Parteien sowie einer gleichen Anzahl Schwechater Bürger, die durch Zufallsauswahl nominiert werden
- Der BBKA hat folgende Aufgaben:
 - Feststellung der formalen Zulassigkeiten
 - Festlegung von Initiativen, Aktivitäten und Beteiligungen bei Bürgerbeteiligungsverfahren
 - Kontrolle der ordnungsgemäßen Abwicklung der Bürgerbeteiligungsverfahren

Öffentlichkeit

Information über Bürgerbeteiligung (§ 8)

- Protokolle und Ergebnisse liegen zur Einsichtnahme im Rathaus auf und werden auf der Website der Stadt Schwechat veröffentlicht

Bürgerbeteiligung der Stadtgemeinde Schwechat

Übersicht; im Zweifelsfall gilt die textliche Langfassung

Aktive Möglichkeiten für die Bürgerinnen und Bürger

Antragsrecht (§ 1 Abs. 1 lit. a)

Bei mindestens 60 Unterschriften von Bürgern ab 16 Jahren bei Anliegen zu dem es **keinen aktuellen Planungsbeschluss** der Stadt gibt

Beratung des BBKA (§ 7)

prüft formale Richtigkeit (gemäß § 2 Abs. 2) formal in Ordnung formal in Ordnung
Verständigung der Antragsteller (§ 2 Abs. 2)

Behandlung im Gemeinderat und Entscheidung durch zuständiges Organ der Stadtgemeinde (§ 2 Abs. 3)

Antragsgemäßer Planungsbeschluss bzw. offizielles Ersuchen an den Bürgermeister bzw. STR
Kein Planungsbeschluss bzw. kein offizielles Ersuchen an den Bürgermeister bzw. STR
Verständigung der Antragsteller (§ 2 Abs. 3)

Entscheidung des BBKA über Form der Planungsmitwirkung (§ 2 Abs. 3)

Themengruppe (§ 3)
Bürgergutachten (§ 4)
Beirat (§ 5)
Ergebnisse fließen in die Entscheidungsfindung der zuständigen gewählten Gremien der Stadt Schwechat ein.

Planungsmitwirkung bei bestehender Planung (§ 1 Abs. 1 lit. b)

Bei mindestens 20 Unterschriften von Bürgern ab 16 Jahren oder Beschluss des Gemeinderates bei Anliegen zu dem es **einen aktuellen Planungsbeschluss** der Stadt gibt

Beratung des BBKA (§ 7)

prüft formale Richtigkeit (gemäß § 2 Abs. 2) formal in Ordnung formal in Ordnung
Verständigung der Antragsteller (§ 2 Abs. 2)

Entscheidung des BBKA über Form der Planungsmitwirkung (§ 2 Abs. 3)

Themengruppe (§ 3)
Bürgergutachten (§ 4)
Beirat (§ 5)
Ergebnisse fließen in die Entscheidungsfindung der zuständigen gewählten Gremien der Stadt Schwechat ein.

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Frauenreferates

Familien in Schwechat

Familien und Kinder sind für unsere Stadt von großer Bedeutung. Die Familie von heute steht vor anderen Fragen als die Familien von früher. Was früher eine Sorge war, ist heute oft kein Thema mehr. Familien brauchen deshalb heute in anderer Hinsicht Unterstützung, Service und Beratung.

Kinderbetreuung

Beginnend mit der Kinderbetreuung versucht die Stadt Schwechat Familien zu unterstützen.

- Kinderkrippen, Kindergärten, Horte und Schulen mit der Möglichkeit zur Ganztagsbetreuung stehen in ausreichender Zahl zur Verfügung
- auch während der Sommerferien werden Betreuungsplätze angeboten
- die Stadt unterstützt zahlreiche Schulprojekte in den verschiedenen Schulstufen und finanziert zusätzliche Turnstunden

- alle Kinder und Jugendlichen haben die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung unter Anleitung qualifizierter TrainerInnen
- überall in der Stadt stehen Spielplätze für die unterschiedlichsten Ansprüche, aber auch das Freizeitzentrum, zur Verfügung.

Elternschule

Ein weiteres Angebot für Schwechater Familien ist die alle zwei Jahre stattfindende Veranstaltungsreihe „Elternschule“.

Die angebotene Elternschule spannt einen Bogen von Schwangerschaft und Geburt bis zu der Frage „14 Jahre – was nun?“. Kompetente ReferentInnen beschäftigen sich jeweils donnerstags um 18.30 Uhr im Rathaus mit einem bestimmten Lebensalter eines Kindes. Die ReferentInnen erzählen von den Entwicklungen, die das Kind durchläuft, geben den einen oder anderen Tipp und setzen sich in der Diskussion mit den Fragen der Eltern auseinander.

Die noch anstehenden Termine der Elternschule finden Sie auf Seite 18 in dieser Ausgabe bzw. im Foyer des Rathauses liegen Folder mit den Inhalten der Elternschule auf.

Sabine Hartl

Alt und Jung gemeinsam

Wohnprojekt
am Frauenfeld
in Vorbereitung

Die zunehmende Lebenserwartung bringt Probleme mit sich, für die neue Lösungsansätze gefragt sind. In Schwechat fiel jetzt der Startschuss für ein integratives Wohnprojekt: Alt und Jung gemeinsam.

Miteinander leben

„Ein autonomes Leben in vertrauter Umgebung und Aufgaben, die mich ausfüllen“ – so will NR Bgm. Hannes Fazekas alt werden. Fazekas weiter: „Damit bin ich sicher nicht alleine. Das ist ein Anspruch, den die Menschen zu Recht stellen. In Schwechat gehen wir auf verschiedene Weise darauf ein. Unser jüngstes Projekt: die Errichtung von 150 Wohneinheiten, in denen Alt und Jung einander ergänzend miteinander leben.“

STR Ronald Heuberger stellte in der jüngsten

Gemeinderatssitzung den entsprechenden Antrag. Der Wohnbauvereinigung für Privatangestellte sollen für dieses Projekt 17.000 Quadratmeter Grund im Stadtteil „Am Frauenfeld“ verkauft werden, um dort ein Bauprojekt für 150 Wohnungen zu realisieren, das die entsprechenden Voraussetzungen für ein Miteinander der Generationen erfüllt.

Große Erfahrung

Fazekas: „Die Wohnbauvereinigung für Privatangestellte kann auf große Erfahrungen mit sozial engagierten Wohnbauprojekten verweisen, wie insbesondere das Projekt ‚Frauenwerkstatt‘, das ‚Kardinal DDr. König-Integrationswohnhaus‘, sowie ein Seniorenheim für Obdachlose und ein Seniorenwohnheim für das Evangelische Diakoniewerk Gallneukirchen.“

Aufforstung entlang der zukünftigen B14

Der Schwechater Gemeinderat beschloss in seiner September-Sitzung Mittel zur Aufforstung entlang der B14 freizugeben.

Die B14 wird für wesentliche Verkehrsentslastung auf der Brauhausstraße in Rannersdorf und Schwechat sorgen. Mit zusätzlichen Lärmschutzmaßnahmen soll die Straße (sie verläuft

westlich von Schwechat und Rannersdorf) gegen Wohngebiete abgeschirmt werden. Geplant ist die Aufforstung eines 50 Meter breiten Streifens entlang der B14, das sind Flächen im Ausmaß von ca. 20.500 Quadratmeter, sowie die Bepflanzung des Erdwalls im Ausmaß von ca. 16.000 Quadratmeter.



Hier soll die künftige B14 verlaufen, für zusätzlichen Lärmschutz wird seitens der Gemeinde gesorgt.

Auszeichnungen

Der Gemeinderat beschloss im September folgende Auszeichnungen:

- Plakette für Verdienste um die Schwechater Wirtschaft: Johann Pumper – 40-jährige Dienstzeit in der Brau Union Österreich AG; KR Ing. Johann Kruckenfeller – 45 Jahre Unternehmer in Schwechat
- Sportehrenzeichen in Bronze: Nina Dittrich, Schwimmerin, 2. Platz Jugend-EM 2006 und 3. Platz Junioren-EM 2006
- Sportehrenzeichen in Silber: Dr. Andrea Mayr, Berglaufweltmeisterin 2006; Gerhard Mayer, Leichtathlet, Goldmedaillengewinner Universiade 2007
- Sportehrenzeichen in Gold: Peter Gartmayer, Beachvolleyballeuropameister 2007, Fabienne Nadarajah, Schwimmerin, Goldmedaillengewinnerin Universiade 2007, Europameisterin 2005; Karin Mayr-Krifka für die großartigen Erfolge in ihrer Karriere
- Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Schwechat in Bronze: Brigitta Schleis-Arko – für ihr jahrzehntelanges engagiertes Wirken sowohl als Volksschullehrerin in Schwechat als auch noch darüber hinaus, als Gestalterin der erfolgreichen Kinderlesungen in der Städtischen Bücherei
- Maria Andel – für jahrzehntelanges engagiertes Wirken als Hauptschullehrerin an der Europahauptschule Schwechat (1971-2007). Frau Andel war wesentlich bei der Gestaltung und Einrichtung des neuen Physiksaales beteiligt, wirkte bei verschiedenen Schulveranstaltungen mit und absolvierte eine Ausbildung für Begabtenförderung. Weiters engagierte sich Frau Andel wesentlich bei den Aktivitäten rund um die Schulpartnerschaft mit einer ungarischen Schule.

Mehrzweckstreifen am Hauptplatz im Praxistest

Fahrrad-Stunde
mit dem
Bürgermeister

Der neu gestaltete Hauptplatz weist auf der Fahrbahn einen Mehrzweckstreifen auf, der von RadfahrerInnen benutzt wird. Was es dabei zu beachten gilt, ließen sich Schulkinder vom Bürgermeister zeigen.

Neuer Weg

Der Mehrzweckstreifen ist (nach einer Probephase in der Wiener Straße) neu für die Schwechater RadlerInnen. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Die RadfahrerInnen sind deutlich sichtbar für die AutofahrerInnen unterwegs. Das führt zu Verringerungen von Konflikten dieser verschiedenen VerkehrsteilnehmerInnen.“

Neu ist auch der Aufstellplatz vor den Kreuzungen. Fazekas: „Hier reihen sich die RadlerInnen vor den Autos ein und können bei Grün als erste in die Kreuzung einfahren.“

Richtige Benutzung

Für die RadfahrerInnen gilt es bei der Benutzung einige Dinge zu beachten. Fazekas: „Ich habe deswegen einige Kinder eingeladen, mit mir die Strecke abzufahren und zu schauen, worauf es dabei ankommt. Die Kinder werden als MultiplikatorInnen



NR Bgm. Hannes Fazekas mit den SchülerInnen der 3f des BG/BRG Schwechat unterwegs auf dem Hauptplatz.

ihr neues Wissen sicher weitergeben.“

Lob von kompetenter Seite

Lob für die Gestaltung der Fahrbahn mit dem Mehrzweckstreifen gab es von der Gruppe „Argus“, die sich als Lobby für die RadfahrerInnen versteht. In einem Schreiben an die Stadtgemeinde heißt es unter anderem:

„Gratulation zur Gestaltung des neuen Hauptplatzes. Es gibt sicher nur wenige Gemeinden in Österreich, die

sich so weit vor wagen und (...) solche fortschrittliche Lösungen durchsetzen! (...) Wie wir aus eigener Anschauung und vielen Diskussionen wissen, hat z.B. im größten deutschen Bundesland Nordrhein-Westfalen der ‚klassische‘ Radweg innerstädtisch ausgedient und man organisiert den Radverkehr lieber auf der Fahrbahn im Sichtbereich des Autoverkehrs.“

Fazekas: „Das Lob kommt von sehr kompetenter Seite und freut mich deshalb umso mehr.“

Turnsaal in Mannswörth eröffnet

Am Montag, dem 24. September 2007, kamen zahlreiche Fest- und Ehrengäste zur Eröffnung des neuen Turnsaals der Mannswörther Volksschule.

Neue Möglichkeiten

Direktorin Elisabeth Krammer bei der Begrüßung: „Auf diesen Turnsaal haben wir gewartet, wir freuen uns, ihn benutzen zu können.“

Der neue Turnsaal hat eine Größe von rd. 200 Quadratmetern. Dazu kommen noch Lagerräumlichkeiten und Garderoben. Über den Garderoben wurde eine Dach-

terrasse im Ausmaß von 70 Quadratmetern gebaut, welche für die Kinder als Aufenthaltsort während der Pausen zur Verfügung steht.

Für die Stadtgemeinde entstanden durch den Turnsaalneubau Baukosten in der Höhe von rd. 1,5 Millionen Euro brutto. Der alte Gymnastikraum dient jetzt als Werkraum, der mit allen nötigen Werkzeugen ausgestattet wurde.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Seit Anfang September wird der Turnsaal von den Kindern genutzt. Heute, bei der offiziellen Eröffnung, freue

ich mich über die gute Stimmung, der neue Saal ist offensichtlich bestens angekommen.“



Die Kinder zeigten im neuen Turnsaal ihr Können.

Internet @

Familie und Beruf

Umfassende Informationen zum Thema „Familie und Beruf“ bietet die Homepage der Arbeiterkammer. Unter www.arbeiterkammer.at/www-46.html öffnet sich ein Portal zu zahlreichen Aspekten dieses Themas. Unter anderem im Angebot: Ein Elternkalender, mit arbeitsrechtlich relevanten Infos vom Bekanntwerden der Schwangerschaft bis zum 3. Lebensjahr des Kindes; Tipps für Wiedereinsteigerinnen nach der Geburt; Verschiedene Möglichkeiten von Beihilfen und Förderungen; Karenzregelungen – und vieles mehr.

Bürgermeisterplatz'In

Einige Probleme wurden schnell gelöst mit vielen Gesprächen

Der direkte Kontakt mit den Menschen – das ist der Sinn der Bürgermeisterplatz'In, bei denen für die Menschen



Ein Bild von den Gesprächen: Alle Anliegen wurden protokolliert.

in Schwechat die Möglichkeit besteht, den Bürgermeister und sein Team auch außerhalb des Rathauses zu treffen und zu sprechen.

NR Bgm. Hannes Fazekas: „Auch in diesem Jahr wurden zahlreiche Gespräche in Schwechat und den Katastralgemeinden geführt. Etliche Wünsche und Beschwerden konnten dann sehr schnell erledigt werden. Alles wurde protokolliert und im Rathaus weiter behandelt.“

Als Beispiele für „Kleinigkeiten, die aber Betroffene zu Recht ärgern“ nannte Fazekas:

- Verkehrszeichen, die von Büschen oder Bäumen verhangen werden – sie wurden freigeschnitten;
- Belästigungen durch Betriebe in Kledering und Ranners-

dorf – da wurde sofort versucht, das Einvernehmen mit der Geschäftsführung herzustellen;

- Info über Gratisparken in der City-Garage; alle Geschäfte am Hauptplatz wurden mit entsprechenden Hinweisen ausgestattet;
- lärmende Jugendliche – die Streetworker werden Kontakt aufnehmen und die Situation klären.

Fazekas: „Insgesamt gab es wieder – wie in den vergangenen Jahren – viele Fragen zu lokalen Verkehrsproblemen und Infrastrukturmaßnahmen. Wir werden uns im Rathaus mit diesen Anfragen auseinander setzen und mit den Menschen, die Anregungen, Kritik oder Wünsche hatten, in Kontakt bleiben.“ ■

In memoriam Kurt Noss

Trauer um den langjährigen Leiter des städtischen Wasserwerks: Kurt Noss starb Ende September nach schwerer Krankheit im 75. Lebensjahr.

Kurt Noss war viele Jahre für die Trinkwasserversorgung der Schwechater Haushalte zuständig. Nach langer, erfolgreicher Dienstzeit trat er 1994 in den Ruhestand.



Kurt Noss †

Bild: Ferdinand Hampel

Lebensraum Fluss

Wasserläufe prägen das Stadtbild

Schwechat ist geprägt durch Flussläufe, die die Stadt gliedern, Erholungsräume bieten und die Natur ins Stadtzentrum bringen. Natur ist allerdings kein gepflegter Park, sondern besteht aus dem, das sich im jeweiligen Lebensraum durchsetzt.

Ufersanierung

Wenn es um die Sicherheit geht, muss man sich im städtischen Raum für die Pflegevariante entscheiden. Das ist auch der Grund, warum jetzt im Winter am Kalten Gang und am Werkbach viele alte Bäume umgeschnitten werden. Der Baumbestand, der seit vielen Jahren mehrheitlich unbeeinflusst gediehen ist, hat ein Ausmaß erreicht, das einen sehr starken Eingriff erfordert.

Kalter Gang

Der Kalte Gang ist, weil Häuser, Gärten, Straßen und Wege direkt an seinem Ufer liegen, betreffend Sicherheit natürlich sehr sensibel. Andererseits bildet der Fluss das Rückgrat der Erholungslandschaft im Schwechater Stadtzentrum. Darum wird nach den

Fällungen die Stadtgärtnerei im Bereich zwischen Schwarzmühlstraße und Mündung in die Schwechat eine Mischung aus Erholungs- und Naturlandschaft anlegen.

Liesingbefischung

Nachdem die Liesing im Bereich Oberlaa bis Kledering auf Wiener Gebiet bereits renaturiert wurde, erfolgen jetzt im Schwechater Bereich die ersten Untersuchungen um Möglichkeitsstudien zu erstellen

Ziel der Untersuchungen ist, den Flächenbedarf für die Renaturierung festzustellen und Varianten für den Rückbau auszuarbeiten. Als erste Maßnahme wurde am 24. September eine Elektrobefischung vorgenommen. Dabei werden die Fische mittels Strom betäubt, vermessen, die Art festgestellt und wieder freigesetzt.

DIIng. Peter Pinka, Limnologe konnte den Umweltverantwortlichen der Stadtgemeinde Schwechat mitteilen, dass 16 Fischarten in der Liesing (Abschnitt Schwechat) vorkommen. ■

Vorbereitungen zum Rückbau der Liesing



Umweltstadträtin Mag. Brigitte Krenn, GR DI Peter Pinka und Umweltgemeinderat Ing. Markus Vizal bei der Befischung

Präsentation Gesundheitsbericht

Im Frühsommer wurde eine von der Stadtgemeinde Schwechat beauftragte repräsentative Befragung der SchwechaterInnen zum Thema Gesundheit durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Befragung stellen den Kern des von der Forschungs- und Planungsgesellschaft der „Gesundheit Österreich GmbH“ erstell-

ten Gesundheitsberichts dar. Die Stadtgemeinde Schwechat lädt alle interessierten Schwechater und Schwechaterinnen zur Präsentation der Hauptergebnisse der Untersuchung durch die Studienautoren am **Montag, dem 3. Dezember 2007 um 18.00 Uhr in den Festsaal des Rathauses** herzlich ein. ■

Info zum Donaurückbau

Am Mittwoch, 28. November 2007 um 18.30 Uhr wird im GH Michael Wegl, Mannswörther Straße 114, interessierten Donauanrainern das Projekt „Donaurückbau“, vorgestellt. ■

Medikamente

Die Nö. Gebietskrankenkasse veranstaltet eine Medikamentensammlung. In der Zeit vom 2. bis 30. November 2007 steht in der Servicestelle Schwechat, Hauptplatz 7a, ein Container für Altmedikamente zur Verfügung. ■

Lauter Sieger bei „Schwechat im Blumenschmuck“

Ehrung im Rathaus

Die 66 TeilnehmerInnen (geteilt in drei Kategorien) am Bewerb „Schwechat im Blumenschmuck“ wurden zu einer Ehrung ins Schwechater Rathaus geladen. Dabei gab es eine Urkunde, ein Foto der Anlage und einen Gutschein für Blumen oder Gärtnereiartikel. Den Betrieben wird zur Urkunde ein Kristallglobus mit entsprechender Beschriftung als Anerkennung übergeben.

NR Bgm. Hannes Fazekas und STR Franz Semtner hatten mit der Überreichung der Preise alle Hände voll zu tun. Nach der Ehrung wurde zu einem Buffet geladen. ■



Die Klederinger TeilnehmerInnen bei der Preisverleihung

Figurella®

ERFOLGREICH IN FORM

30 Jahre Figurella

Erfolge, die sich messen lassen!

- Tausende zufriedene Kundinnen
- 40 Studios in Österreich
- Die Erfolgsgarantie
- Kostenlose Figuranalyse
- Medizinisch bestätigte Methode
- Flexible Finanzierung

Ihr Jubiläumsgutschein

-10%

+ Beauty-Angebote

Werden Sie schlank!

10% Rabatt auf alle Schlankheitsprogramme + Kostenlose Figuranalyse + Beauty-Angebote

Rufen Sie gleich an: STUDIO SCHWECHAT: Wiener Straße 48, Tel. 01/707 98 35

Unsere Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 10.00 - 20.00 Uhr, Freitag 10.00 - 16.00 Uhr Weitere Infos bitte unter: www.figurella.at

Wochenmarkt ein voller Erfolg



Terminänderung: Wegen des Feiertages am 1. November findet in dieser Woche der Markt am Mittwoch, dem 31. Oktober 2007 von 9 bis 17 Uhr statt.

Der Andrang bei den Ständen am Wochenmarkt ist groß.

Jedes Baby ist ein Star

In Schwechat werden neugeborene MitbürgerInnen mit einem eigenen Stern begrüßt



Bei Redaktionsschluss war der erste Stern noch verhüllt.

Swechat ist eine wachsende Stadt, mehr als 16.000 Menschen leben hier – und jedes Jahr werden es mehr. Neugeborene von Familien, die in Schwechat leben, wer-

den künftig mit einem eigenen Stern begrüßt.

Pro Jahr werden in Schwechat rd. 130 Kinder geboren. NR Bgm. Hannes Fazekas: „Junge Familien leben gerne

hier, Schwechat ist eine Stadt mit Zukunft. Deshalb möchten wir auch die neuen MitbürgerInnen gebührend begrüßen und haben die Aktion ‚Babysternen‘ ins Leben gerufen.“

Der „Walk of Baby-Stars“ befindet sich im Bereich zwischen Wiener Straße und Hauptplatz, Start ist im Einkaufszentrum Schwechat (ES). Fazekas: „Die Aktion wird von der Stadtgemeinde in Zusammenarbeit mit dem ES und der Wirtschaftskammer durchgeführt. Die Sternchen werden mit Namen und Geburtsdatum versehen an prominenter Stelle verlegt.“

Die ersten Sterne

Am 19. Oktober wurden die ersten Sterne enthüllt. Die Teilnahme an der Aktion ist für die Eltern völlig kostenlos und mit keinen weiteren Verpflichtungen verbunden. ■

Neues Zentrum für Flughafen- BesucherInnen

Mitte September fand die Eröffnung des neuen Visitair Centers des Flughafens Wien statt. Das Visitair Center vermittelt auf unterhaltsame und spannende Weise das Kompetenzzentrum Flughafen Wien als eine Plattform für den Transfer von Menschen, Maschinen, Information, Kommunikation und Wissen. Es vermittelt Fakten und erzählt Geschichten rund um das Abfliegen und Ankommen. Darüber hinaus findet sich Wissenswertes zum Dialogforum Flughafen Wien. Neben Anrainern sollen interessierte Besucher in einer permanenten Ausstellung Informationen über den Flughafen erhalten. ■



Im neuen BesucherInnenzentrum des Flughafens steht modernste Technologie zur Verfügung.

Bild: pressefotos.at/Daniel Kotzinger

Neues aus der Schwechater Wirtschaft

Oberbank kommt nach Schwechat Derzeit ist die Oberbank mit rund 120 Stellen in Österreich, Bayern, Tschechien und Ungarn präsent. In Österreich ist der Raum Wien/Niederösterreich mit derzeit 17 Zweigstellen das Hauptexpansionsgebiet. Mittelfristig werden noch einige hinzukommen, als nächstes wird eine Filiale in Schwechat eröffnet.

AUA nach Schwechat übersiedelt Im Oktober fand die Eröffnung der neuen Konzernzentrale von Austrian Airlines statt: 900 Mitarbeiter sind schrittweise in das neu errichtete Gebäude direkt am Flughafen übersiedelt. Zuvor befand sich das Austrian Hauptbüro in Wien Oberlaa, wo es seit 1978 angesiedelt war.

375 Jahre Schwechater Brauerei Mehr als 1.800

Freunde der Brauerei Schwechat kamen und stießen am Freitag mit einem gut gekühlten Schwechater auf 375 Jahre Brauerei Schwechat an. Unter dem Motto „Brauen-Schauen“ konnte man sich auf eine spannende und abwechslungsreiche Reise durch die Braukultur einst und jetzt begeben.

Mit einem Bieranstich durch Generaldirektor DI Dr. Markus Liebl, NR Bgm. Hannes Fazekas und Braumeister DI Martin Pozsgay wurde der Festakt eröffnet. Himmlische Unterstützung brachte Pfarrer Gerald Gump mit, der die feierliche Segnung des neuen Feuerwehrraums der Betriebsfeuerwehr Schwechat vornahm.

Ein Bierwanderweg mit unterschiedlichen Stationen lud zum Staunen und Kosten ein, die „Sapperlots“ und die

„Tschauner“ sorgten für gesellige Stimmung. Historische Pferdekutschen fuhren die Gäste durchs Brauereigelände.

Rannersdorfer Stuben neu eröffnet Vielen ist das Gasthaus Johann Aschenbrenner – bekannt für seine gute Hausmannskost – in bester Erinnerung. Der Sohn von Johann Aschenbrenner, Thomas Aschenbrenner, hat nun gemeinsam mit Eva Wimmer die Rannersdorfer Stuben übernommen und eröffnet diese nach Renovierung am 23. Oktober 2007.

Die nächsten Programmpunkte: vom 1. bis 11. November gibt es Gans- und Wildwochen sowie sonntags von 9 bis 11.30 Uhr Frischschoppen und ab 11.30 Uhr ein Genuss-Buffer um Euro 14,90, Kinder bis zehn Jahre zahlen Euro 7,50. ■



Bieranstich mit Bgm. Hannes Fazekas, Verkaufsdirektor NÖ Josef Pögnner, Braumeister DI Martin Pozsgay, GD DI Dr. Markus Liebl, LAbg. DI Willibald Eigner, Verkaufsdirektor Wien Mag. Gerhard Leitner



Das Team Thomas Aschenbrenner und Eva Wimmer

DAS IDEALE WEIHNACHTSGESCHENK!

FÜNF SCHWECHATER €5

ZEHN SCHWECHATER €10

VERSCHENKEN SIE „SCHWECHATER“!

In ganz Schwechat einlösbar und bei folgenden Kaufleuten erhältlich:

Bäckerei Viktorin (in allen Filialen)
Boutique Carla
Buchhandlung am Hauptplatz
Haarstudio Manuela
Landschafts-Apotheke
Schuhkompetenz Hornicek
Schwechater Uhren-Engel
Sport Aichinger

PARKEN ZUM NULLTARIF

Kurzparkzone: 15 Minuten
Citygarage: 2 Stunden
Ekazent: 3 Stunden

PERSÖNLICH, FREUNDLICH, KOMPETENT!

Weit über 100 Einzelhändler, Gastromonen und Dienstleister freuen sich auf Ihren Besuch!

WWW.KAUF-IN-SCHWECHAT.AT

einkaufen & wohlfühlen!

EIN UNTERNEHMEN DER FRANZ URANI GRUPPE
F. URANI GmbH. & GEISZLER OEG
 Baumeister-Zimmerer-Spengler-Dachdecker

2320 Schwechat – Spirikgasse 1 – Tel. 706 19 40 – Fax 707 10 88 – E-Mail: uranigeizler@gmx.at



„Die Echt’n“

Im September feierten die Mitglieder des Motorradclubs „Die Echt’n“ die Wiedereröffnung ihres Clubs in Neukettenhof und ihr 15-jähriges Bestehen. Aus der Küche gab es Spaghetti und Palatschinken für alle Motorradfans. Der Bürgermeister, selbst Biker, gratulierte „Präsi“ Andi Sterba. ■



Laterndlverein

Im September feierte der Geselligkeitsverein „Zum Laterndl“ sein 50-jähriges Bestehen. Einmal im Jahr reisen die Mitglieder des Vereins auch über sechs Tage ins Ausland. Vzbgm. Gerhard Frauenberger gratulierte Vereinsobfrau Josephine Heiss und allen Mitgliedern. ■



Alanya zu Gast

Von 20. bis 22. September fand die Veranstaltungsreihe „Alanya zu Gast in Schwechat“ statt. Zwischen der türkischen Stadt Alanya und Schwechat besteht seit 2002 eine Städtepartnerschaft. Die „türkischen Tage“ bedeuteten einen vorläufigen Höhepunkt der städtepartnerschaftlichen Aktivitäten. ■



Priesterjubiläum

Rund 400 Gäste versammelten sich am 15. September in den Räumlichkeiten der FF Rannersdorf, um mit Pfarrer Msgr. Ernst Blömeke dessen Goldenes Priesterjubiläum und sein 40-jähriges Wirken in der Pfarre zu feiern. Unter den Gratulanten: NR Bgm. Hannes Fazekas und der stv. Stadtamtsdir. Franz Kucharowits. ■



Jausenboxen

Umwelterziehung beginnt bei den Kleinsten. Deshalb schenkt der Abfallverband Schwechat allen Kindern der ersten Klasse Volksschule eine Jausenbox für ihre Jause. Verbandspräsident Richard Gebert und Vzbgm. Gerhard Frauenberger präsentierten die Boxen im Kindergarten in der Ehrenbrunnengasse. ■

Ganz Schwechat auf den Beinen

Es war eine gute Sache und das in vielfacher Hinsicht. So wurden im Rahmen des heurigen Schwechater Borealis Laufsportfestes insgesamt mehr als 1.200 Menschen bewegt, und – quasi im Vorbeilaufen – auch noch fast 2.000 Euro für die teilnehmenden Schulklassen gesammelt.

Es war die 4. Auflage und Cheforganisator Kurt Ulreich konnte wieder eine sehr positive Bilanz ziehen. Mehr als 1.200 LäuferInnen nahmen den 5-km-Rundkurs in Angriff, die einen beliebten es bei einer Runde, die anderen kreisten länger, genauer gesagt bis zu 6 Stunden. Neben den UltraläuferInnen und den TeilnehmerInnen am Stadtlaf waren es aber vor allem die SchülerInnen aus dem Bezirk Schwechat, die für den großartigen Erfolg sorgten. Rund 900 Jugendliche aus Volksschulen und Unterstufen sorgten für den erneuten Teilnehmerrekord.

Der Hauptsponsor und langjährige Partner Borealis zahlte 2 Euro pro SchülerIn in die Klassenkassen der teilnehmenden Schulen und sorgte neben dem gesundheitlichen Aspekt auch abseits der Laufbahn für strahlende Gesichter. ■



Erinnerungsfoto mit OrganisatorInnen, SponsorInnen und TeilnehmerInnen: Die 4. Auflage des Laufsportfestes geriet bei strahlendem Wetter zum vollen Erfolg. Rund 1.200 Menschen nahmen an dem Ereignis teil.



Impressionen vom 4. Laufsportfest, bei dem rd. 900 SchülerInnen für einen neuen TeilnehmerInnenrekord sorgten. Der Hauptsponsor und langjährige Partner Borealis zahlte 2 Euro pro SchülerIn in die Klassenkassen der teilnehmenden Schulen.

Mehr als
1.200 TeilnehmerInnen
beim
4. Borealis Laufsportfest

Besuch im PSZ

STR Helene Proschko besuchte anlässlich des Tages der offenen Tür das Psychosoziale Tageszentrum Schwechat (PSZ) in der Brauhausstraße. Das Tageszentrum bietet Menschen mit psychischen Erkrankungen Unterstützung bei der beruflichen und sozialen Wiedereingliederung. ■



Playback-Seniorenstadt war wieder ein voller Erfolg

Am 2. Oktober fand im Seniorenzentrum der mittlerweile 4. „Seniorenstadt“ statt. MitarbeiterInnen des Seniorenzentrums sowie Stadträtin Helene Proschko (gemeinsam mit ihrem Ehemann als „Marianne & Michael“) und Gemeinderat Alfred Eglhofer (als „Gottlieb Wendehals“) haben ein buntes Programm einstudiert.

24 Lieder aus der Volksmusik- und Schlagerwelt

wurden Playback zum Besten gegeben und das Publikum amüsierte sich prächtig. Ulli Barta alias „Ulli Borg“ führte durchs Programm, die Leiterin des Seniorenzentrums, Helene Meissl, konnte als „Zenzi“ ihr schauspielerisches Talent unter Beweis stellen. Alle Mitwirkenden überzeugten mit Kostümen der Marke „Eigenbau“ und unterhaltsamen Darbietungen. ■



Hubert „Roy Black“ Rössler wird von den Frauen bedrängt ...



STR Helene Proschko mit Ehemann Hubert als „Marianne und Michael“ beim Seniorenstadt

Schwechats Geschichte im Spiegel von Lebensgeschichten

Die Stadt als
Standort
wichtiger Betriebe

Im Dezember dieses Jahres wird das bereits angekündigte Buch „Schwechat von der Stadterhebung bis heute. Eine Dokumentation mit Lebensgeschichten“ erscheinen. In dieser Ausgabe der Ganz Schwechat bringen wir noch einmal eine kurze Vorschau auf diese zeitgeschichtliche Dokumentation.

Geschichte der Industriebetriebe

Ein zentrales Thema des neuen Buches ist die Geschichte der Industriebetriebe, die die Geschehnisse der Stadt ganz wesentlich formte. Neben der Brauerei, die als identitätsstiftender Betrieb bezeichnet werden kann, waren und sind es die Erdöl- und Petrochemieindustrie sowie der Flughafen, mit denen Schwechat verbunden wird. Im Zusammenhang mit der Geschichte der genannten Großbetriebe kommen im Buch Menschen zu Wort, die ihre persönlichen Erlebnisse und Ansichten erzählen.

Zur Braugeschichte der Stadt konnte Autorin Dr. Christina Pal zwei Zeitzeugen interviewen, die von unterschiedlicher Seite her die Ereignisse rund um das Bierbrauwesen betrachten. Mit Michael Mautner Markhof, dessen Familiennamen untrennbar mit der Geschichte des Schwechater Bieres verknüpft ist, kommt ein Vertreter der Unternehmenseite zu Wort.

Aus Mitarbeitersicht schildert der im Jahr 1934 geborene Franz Kucharowits sen. seine Erinnerungen – zunächst jene an das Brauhaus der Stadt Wien in Rannersdorf und schließlich jene an die Schwechater Brauerei.

GR Dr. Michael Mautner Markhof erlebte schon als Kind die Ereignisse rund um die Brauerei Schwechat hautnah mit. Seine Familie baute nicht nur den Betrieb nach dem Zweiten Weltkrieg wieder auf, sondern engagierte sich

auch in sozialer Hinsicht. Dass vieles in der Brauerei in den 1950er-Jahren noch langsamer und so gänzlich anders als heute lief, weiß Michael Mautner Markhof unter anderem im Buch zu berichten: [...] *Die Werksbahn der Brauerei war eine Attraktion. Sie hatte ein sehr langes Gleisnetz und war eine der ersten derartigen Einrichtungen. Sie hat schon in der Ersten Republik dazu gedient, das Bier von der Brauerei per Bahn zu verfrachten. Nach dem Krieg hatte sie für die Verfrachtung von Bier nur mehr eine untergeordnete Bedeutung und wurde zum Einlagern der Rohstoffe verwendet. [...] Das war eine Attraktion für mich als Kind und auch später noch, da man mit den eigenen Lokomotiven im Gelände herumfahren konnte. [...]*

Lehre in der Brauerei

Der Rannersdorfer Franz Kucharowits sen. begann 1948 eine Lehre im Brauhaus der Stadt Wien in Rannersdorf: [...] *In der Brauerei, dem Stadt-Bräu, nahmen sie Lehrlinge auf. Dann habe ich mich dort beworben, bin mich vorstellen gegangen und habe 1948 zu lernen angefangen – am 12. September. Und am 7. Dezember bin ich erst vierzehn Jahre alt geworden. Als sie das gesehen haben, wollten sie mich zuerst nach Hause schicken. Doch der Braumeister hat gesagt: „Jetzt nicht mehr. Jetzt ist er schon zwei Monate da.“*



Auch die Geschichte des Flughafens ist Thema im Buch. (Im Bild das Zukunftsmodell „Skylink“)



Das Schwechater Bier trug zur Identität der Stadt bei. (Im Bild v.l.n.r. „MMM“ – Manfred Mautner Markhof, Rudolf Kirchschläger, Christian Beurle, Rudolf Tonn)



Franz Kucharowits sen. (links) in der Schwechater Brauerei 1963

Jetzt bleibt er auch da.“ [...]

Nach der Schließung des Stadtbräus fand Franz Kucharowits eine neue Anstellung in der Petrochemieindustrie. Nachdem er aus gesundheitlichen Gründen diese Tätigkeit beenden musste, wechselte er in die Brauerei Schwechat, wo er wesentliche Stationen der Betriebsent-

wicklung miterlebte.

GR Dr. Michael Mautner Markhof und Franz Kucharowits sen. sind nur zwei von insgesamt 24 Personen, die im neuen Buch zu Wort kommen.

Mehr Infos zum Buch unter Tel. 01 701 08 – 284 oder E-Mail c.pal@schwechat.gv.at



Der neue Tower am Flughafen prägt das Bild der Anlage

Classical Moments mit den LehrerInnen der Musikschule

LehrerInnen präsentieren
sich als Solisten
und in Formationen



Die LehrerInnen der Musikschule laden zum Konzert

Unter dem Titel „Classical Moments“ veranstaltet die Musikschule Schwechat ihr heuriges klassisches Lehrerkonzert im Festsaal des Rathauses.

Sie werden dabei Werke aus mehreren Epochen zu hören bekommen, die eine große musikalische Vielfalt darboten. Auch die eine oder andere Eigenkomposition einiger Mitwirkender wird zu bestaunen sein.

Die LehrerInnen präsentieren sich teilweise als Solisten, teilweise haben sie sich aber auch zu interessanten kammermusikalischen Formationen zusammengetan, wobei Streicher, Bläser, Gitarristen und Pia-

nisten im Mittelpunkt stehen werden.

Sicherlich erwähnenswert ist, dass es natürlich auch für LehrerInnen immer eine große Herausforderung ist, sich in der Öffentlichkeit musikalisch darzustellen, sind doch im Publikum viele SchülerInnen und Eltern vertreten, die mit äußerst kritischen Ohren das Konzert „ihrer“ LehrerInnen verfolgen.

Besuchen Sie dieses außergewöhnliche und spannende Konzert und genießen Sie die „klassischen Momente“ dieser Musik.

22. November 2007 – 19 Uhr Rathaus – Festsaal; der Eintritt ist frei.

Bis in die Fingerspitzen



Die Schwechaterin Christine König hat ihr drittes Buch herausgebracht. „Bis in die Fingerspitzen“ erzählt einen Lebensabschnitt der Masseurin, Stella, die ihren KundInnen nicht nur als Masseurin sondern auch sonst mit Rat und Tat zur Verfügung steht. Erhältlich ist der Roman im Buchhandel oder bei Christine König, Kontakt: 707 25 13 oder 0664 364 28 60 sowie E-Mail: ch-we.koenig@tele2.at

Kulturtermine in Schwechat

„Reale und imaginäre Welten“, Ausstellung mit Werken von Mag.phil. Margarete Bahr. – Mag. phil. Margarete Bahr, geb. in Krakau, Polen, lebt seit 25 Jahren in Wien. Beim Malen verweilt Bahr an realen Plätzen und malt mit Vorliebe Landschaften – nach eigenen Fotos als Erinnerung an das Erlebte, oder sie lässt sich von Orten verzaubern, an denen sie noch nie war.

5. bis 30 November in der Bücherei, Wiener Straße. **Altwiener Volkskomödie im Theater Forum Schwechat** Der Verein Zeitvertreib zeigt in Zusammenarbeit mit dem Theater Forum Schwechat das Stück „Die bürgerliche Dame“ von Philipp Hafner. Die 1764 uraufgeführte Komödie verspricht eine unterhaltsame Begegnung mit einem Stück

Altwiener-Volkstheater und zeigt das Werk Philipp Hafners als wichtiges Bindeglied zwischen Stranitzky, dem Schöpfer des Hanswurst und Nestroy. Regie und Bearbeitung: Bruno Reichert, Ausstattung: Katharina E. Rodax Premiere: Sa, 17. November 2007, 20 Uhr; weitere Termine (Beginn: 20 Uhr): Di, 20., Fr, 23., Sa, 24., So, 25. (16:00 Uhr) Di, 27., Do, 29., Fr, 30. Nov, Sa, 1. Dez.

Konzert mit dem Ensemble „Claronicum“ Ganz im Zeichen des Pleyel-Jubiläumsjahres findet ein Konzert mit Maria Patera und dem Ensemble „Claronicum“, einem Bläserkammerorchester mit einzigartiger Besetzung, bei freiem Eintritt am 22. November um 19.30 in der Scheune im Felmayergarten statt.



**Bäckerei • Konditorei
Espresso**

KAGER

Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59



CONTAINERDIENST • Bau- und Galanteriespenglermeister • DACHDECKERMEISTER

FRANZ URANI

Ges. m. b. H.

2320 Schwechat, Spirigasse 1 • Telefon 706 19 40, 707 83 78 • Fax 707 10 88

Casino Night im Jugendhaus

Umgang mit
Glücksspiel und
dessen Gefahren
spielerisch erarbeitet



Das Casino „Witschet“ öffnete wieder seine Pforten.

Wie im vergangenen Jahr war auch heuer Abendkleidung in der allseits beliebten Casino Night angesagt. Mit Spielgeld ausgerüstet lernen die Jugendlichen spielend mit den Gefahren des Glücksspiels umzugehen.

Da in den letzten Jahren das Pokerspiel immer mehr an Beliebtheit gewinnt und Jugendliche in die Gefahr geraten können der Spielsucht zu verfallen, versuchen wir mit dieser Aktion dem präventiv entgegenzuwirken und ihnen den verantwortungsvollen Umgang mit dieser Problematik zu vermitteln.

„Meins-Deins-Unser“

Zurzeit findet das Projekt „Meins-Deins-Unser“ statt, bei dem die verschiedenen

Kulturen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede einander näher gebracht werden. Bei ersten Tag im Oktober wurde die arabische Kultur vorgestellt (Orientalisches Zimmer – Arabische Küche – Musik, ...). Der nächste Termin findet am Donnerstag, dem 15. November statt.

Gerne stehen Ihnen die mobilen Jugendarbeiter bei Fragen und Anregungen oder speziellen Vorkommnissen zur Verfügung:

- Telefonisch unter 0676/784 17 52
- per Email unter witschet@gmx.at
- persönlich Montag 11-14 Uhr, Dienstag 15-21 Uhr, Mittwoch und Freitag 14-16 Uhr.

Jugend im Schnee

Die Stadtgemeinde unterstützt auch heute wieder durch diese Aktion 40 Schwechater Kinder und Jugendliche mit je € 150,00.

WANN: Samstag, 9. bis Samstag, 16. Februar 2008

WO: Spital am Pyhrn, Hotel Freunde der Natur

ABFAHRT: Samstag, 9. Februar 2008, 10.00 Uhr vom Parkplatz Hallenbad Schwechat.

SCHIGEBIET: Wurzeralm, Hinterstoder

LEISTUNG: Halbpension, Liftkarte, Bereuung durch Staatlich geprüfte Instruktoressen, abwechslungsreiches Abendprogramm, An- und Rückreise sowie Transfer zu den Schigebieten mit den Bus. Neu für Kids: Mittagessen und Getränke auf einer Schihütte im Schigebiet.

PREIS: Kinder Jahrgang 1999 – 2002 € 510,-/ mit Förderung € 360,- Kinder Jahrgang 1993 – 1998

€ 535,-/ mit Förderung € 385

Schüler, Lehrlinge 1990 – 1992, Studenten (mit Ausweis aus dem Bezirk Schwechat) € 600,-/ mit Förderung € 450

Erwachsene € 600,-

ANMELDUNG und INFOS: 13.11.2007 von 8 – 17 Uhr im Rathaus, Jugendreferat. Für Berufstätige sind Anmeldungen am 22. und 29. 11. 2007 und 6.12.2007 ab 19.30 Uhr im Vereinslokal der Naturfreunde Schwechat, Sendnergasse 6 möglich.

Letzter Einzahlungstag ist der 10. Jänner 2008!

ACHTUNG: Bei der Anmeldung mitzubringen: Meldenachweis des Kindes, Sozialversicherungsnummer. Elternabend mit Vorstellung des Teams und Urlaubsvorbesprechung am 24. Jänner 2008 um 19.00 Uhr im Vereinslokal, Sendnergasse 6.

Schwechater Kreuzworträtsel

Aus den gelb unterlegten Feldern ist das Lösungswort zu bilden, das einen bedeutenden Schwechater Sportler benennt. Wenn es Ihnen gelingt, das Rätsel zu lösen, schreiben Sie das Lösungswort einfach auf eine Postkarte (Name und Anschrift nicht vergessen!) und schicken Sie diese bis spätestens 5. November an die Stadtgemeinde Schwechat. Es wird eine Jahreskarte für das Hallenbad verlost.



Waagrecht: 1) Hallensportart 10) Vorname eines Schwechater Weltmeisters 11) ägypt. Gott 12) amerik. Nachrichtagentur 13) Papagei 15) Kfz. Kennz. Oberpullendorf 17) Brauch 20) Neffe Abrahams 21) Abk. Trigonometrischer Punkt 24) Abk. Inercity-Express 26) Veranstaltungsreihe zur Kindererziehung 30) chem. Z. Natrium 31) Park&.... 32) nord. Tier 33) Schwechater Laufveranstaltung 35) Kfz. Kennz. Güssing 36) chem. Z. Thallium 37) Kurzwort populär 38) Abgabe einer Körperflüssigkeit 43) Umlaut 44) Zwerg in der nord. Mythologie 45) engl. Anrede 47) Körpererfütterung

Senkrecht: 1) span. Fluss 2) oriental. Staat 3) chem. Z. Zinn 4) philip. Insel 5) Abk. Rockwellhärte 6) pers. Fürwort 7) Kurzwort neu 8) Tierlaut 9) Leistungssport 10) Tiroler Stadt 14) Kfz. Kennz. Wien Umgebung 16) Schubstange 18) Mühlviertler Ort 19) so! lat. 22) alpmischer Tanz 23) Kochstelle 25) Vorgesetzter 27) Zeremonie 28) Meer engl. 29) Bausteine 34) Aluminium Kurzwort 37) mexik. Münze 38) Wintersportgerät 39) Zahlwort drei 40) amerik. Dichter 41) fränk. Hausflur 42) serbische Stadt 46) chem. Z. Iridium



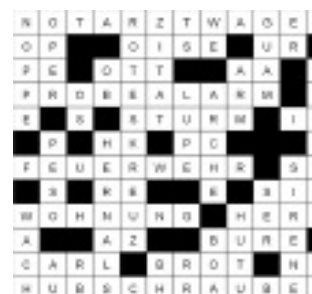
Auflösung aus Ganz Schwechat 10/2007:

Lösungswort:

Katastrophe

Die Jahreskarte fürs Hallenbad hat gewonnen:

Hannes Karl, Ehrenbrunnengasse, 2320 Schwechat. Wir gratulieren herzlich!



Naturapotheke im Felmayergarten

Spitzwegerich
(Plantago lanceolata L.)

Spitzwegerich, aus der Familie der Wegerichgewächse (Plantaginaceae), wird auch Plantain lanceole, Spießkraut oder Wegetrittkraut genannt.

Verwendung: Spitzwegerichblätter (Plantaginis lanceolatae folium) bestehen aus den getrockneten, ganzen oder zerkleinerten Blättern. Gehalt: Mindestens 1,5% Gesamtortho-Dihydroxyzimtsäurederivate, berechnet als Acteosid (C₂₉H₃₆O₁₅; Mr 624,6), bezogen auf die getrocknete Droge.

Vorkommen und Herkunft: Herkunft: Europa, Nord- und Mittelasien; Standort: Wege, Wiesenränder, Felder, Weiden

Aussehen und Merkmale: Spitzwegerich ist ein Kraut mit rosettenartig angeordneten schmalen (lanceolaten) Blättern. Die Blüten haben eine kleine, bräunliche Krone mit weißlichen Staubfäden in dichter Ähre auf gefurchtem Schaft.

Inhaltsstoffe: Schleimstoffe (auch im Samen), bis 2,5% Aucubin unter anderem Iridoidglykoside (z.B. Catalpol) Flavonoide, Kieselsäure (ca. 1%), Gerbstoffe (ca. 7%), Phenolcarbonsäuren und deren Glykoside wie Verbascosid, Mineralstoffe, mit hohem Gehalt an z.B. Kalium u. Zink

Wirkungen: Auszüge oder der Presssaft haben wundheilende, blutstillende und antibakterielle Eigenschaften. Durch die einhüllende Wirkung des Schleims werden entzündete Schleimhäute insbesondere im Bereich des Rachens vor lokalen Reizungen geschützt, wodurch der Hustenreiz unterdrückt werden kann.

Anwendungsgebiete: Innerlich bei Katarrhen der oberen Luftwege, als Sirup (besonders bei Kindern). Bei Entzündungen der Schleimhäute, bei Furunkeln, auch in Form von Salben. Volkstümlich bei Blasenentzündung und Blasen-schwäche (Bettnässen), Diarrhöen und Leberleiden.

Dosierungshinweise: Bei Katarrhen der oberen Luftwege und bei Entzündungen der

Mund- und Rachenschleimhaut. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. Mehrmals täglich 1 Tasse frisch bereiteten Tee langsam trinken.

Rezept-Tipp: Gründonnerstagsuppe (Grüne Neune); Zutaten: Frische Wildkräuter (am besten 9 Kräuter), wie Brennesseltriebe, Schafgarbenblätter, Brunnenkresse, Feldsalat (Rapunzel), Löwenzahn, Bärlauch, Spitzwegerich, Sauerampfer, Petersilie; 1 Zwiebel, etwas Butter, 1 Liter Gemüsebrühe, Pfeffer, Salz, Muskatnuss, etwas Rahm, eventuell ein verquirltes Ei. Zubereitung: Die Butter mit den Zwiebeln und den Kräutern dünsten, bis sie zusammenfallen. Mit der Brühe aufgießen und 15 Minuten köcheln lassen. Die Suppe pürieren. Wieder kurz erhitzen, mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Nach Bedarf das Ei in der Schüssel verquirlen und die Suppe daraufgießen. Im Teller mit einigen zurückbehaltenen gehackten Kräutern bestreuen und mit einem Klacks saurer Sahne verfeinern und mit Baguette servieren. Blüten von Gänseblümchen sind eine besonders schöne Dekoration.

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri, Landschaftsapotheke



Spitzwegerich

Sprechstunden Bürgermeister



Um lange Wartezeiten bei den Sprechstunden des Bürgermeisters zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 empfehlenswert! Hier die Sprechstunden für die kommenden Wochen:

Mo., 5. November 2007
10 bis 12 Uhr

Di., 6. November 2007
16 bis 17.30 Uhr

Mo., 12. November 2007
10 bis 12 Uhr

Di., 13. November 2007
16 bis 17.30 Uhr

Mo., 19. November 2007
10 bis 12 Uhr

Di., 20. November 2007
16 bis 17.30 Uhr

Mo., 26. November 2007
10 bis 12 Uhr

Di., 27. November 2007
16 bis 17.30 Uhr

Kindergarten- und Horteinschreibungen 2008/09

Die Kindergarten- und Hort-einschreibungen 2008/09: finden am Dienstag, 15.1.2008 von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus Schwechat statt.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes
 - Meldezettel der Eltern/Erziehungsberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitz müssen in Schwechat sein)
- Bei Anmeldung für Kindergarten ist auch das Kind mitzunehmen.

Tag der offenen Tür in den Kindergärten und in den Horten: Um den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten von Kindern die Gelegenheit zu geben, den Betrieb im Wunschkindergarten kennen zu lernen, findet auch heuer wieder ein „Tag der offenen

Ausgabetermine für Weihnachtsgutscheine

26. November 2007
Buchstaben A – H

27. November 2007
Buchstaben I – R

28. November 2007
Buchstaben S – Z

von 8.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 14

26. November 2007
Seniorenklub Kledering von 14.00 bis 14.30 Uhr

28. November 2007
Seniorenklub Mannswörth

29. November 2007
Seniorenklub Rannersdorf von 14.00 bis 15.00 Uhr

Voraussetzungen zur Anmel-

dung sind unter anderem:

- Ein zweijähriger Hauptwohnsitz in Schwechat.
- Das Nettoeinkommen darf z.B. bei Alleinstehenden € 943,80 und bei Ehepaaren € 1.418,48 nicht überschreiten.

Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind ab 9. November 2007 im Sozialreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Hr. Peter Mitterecker, Tel. 70108 DW 228, zu erfragen.

Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadt-gemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber):
Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion:
Gabriele Pölzlbauer,
Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246, -310DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail:
ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme:
Schwechater Druckerei; 2320
Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01
707 71 57.
Hersteller: Schwechater
Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 26. 9. 2007
Redaktions- und Inseratenschluss der nächs-
ten Nummern:
13. November 2007
für Dezember 2007
7. Dezember 2007
für Jänner 2008
Nähere Informationen zur
Stadtgemeinde Schwechat
finden Sie auf der Homepage unter
www.schwechat.gv.at

NÖ Heizkostenzuschuss 2007/2008

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2007/2008 in der Höhe von € 100,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes beantragt werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung. Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2008 bei der Gemeinde eingelangt sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- Ausgleichszulagenbeziehern
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Fami-

lieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2007 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen

- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen sind bei Antragstellung nachzuweisen.

Elternschule

Modul 3 (6 bis 10 Jahre)

Do., 8. November 2007:
3.1. Persönlichkeitsentwicklung und Lebens Themen im Grundschulalter

Do., 22. November 2007:
3.2. Lernen lernen
Referent: Mag. Dr. Josef VOGLSINGER (Heilpädagoge, Psychomotoriker, Psychotherapeut)

Modul 4 (10 bis 15 Jahre)

Do., 29. November 2007:
4.1. Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung im Alter von 10 bis 15 Jahren

Do., 6. Dezember 2007:
4.2. Ablösung und Loslassen – wird mein Kind jetzt schon erwachsen?

Do., 13. Dezember 2007:
4.3. 14 Jahre – was nun?

Schullaufbahn und Bildungsangebote in Österreich;
Referent: Mag. Dr. Josef VOGLSINGER (Heilpädagoge, Psychomotoriker, Psychotherapeut)
Ort: Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat
Um Anmeldung wird gebeten!
Sabine HARTL, Tel.Nr. 01/701 08/229, e-mail: s.hartl@schwechat.gv.at
Zeit: Alle Vorträge beginnen um **18.30 Uhr** Die Vortragsabende sind **kostenlos**. Als Förderungsträger dieser Aktion fungieren die Stadtgemeinde Schwechat und das Familienreferat der NÖ. **Kinderbetreuung wird bei Bedarf angeboten.**

Oktober

Sonntag, 28. Oktober 2007

- Pfarrkirche, 19 Uhr: Jugendmesse
 - Körnerhalle, 9 – 15 Uhr: Jubiläumsschau des W 1, 1. Kleintierzuchtvereins Neukettenhof-Schwechat-Umgebung
- Dienstag, 30. Oktober 2007**
- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Angst – Vorpriemiere von und mit Reinhard Nowak
- Mittwoch, 31. Oktober 2007**
- Scheune im Felmayergarten, 21 Uhr: Halloween Party

November

Donnerstag, 1. November 2007

- Waldfriedhof, 14 Uhr: Andacht am Waldfriedhof
 - Pfarrfriedhof, 15 Uhr: Andacht am Pfarrfriedhof
- Freitag, 2. November 2007**
- Tagsüber: Ort der Klage und Trauer in der Rosalienkapelle
 - Stadtpfarre, 19 Uhr: Requiem für alle Verstorbenen des letzten Jahres

Sonntag, 4. November 2007

- Gasthof „Zum Friedhof der Namenlosen“, 14 Uhr: Kranzlegung für die Opfer der Donau durch den Verein Albern des Verb. der österr. Arbeiter-Fischerei-Vereine. Blumen Spenden willkommen.

Dienstag, 6. November 2007

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Dienstag nach Vorschritt

Mittwoch, 7. November 2007

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Der laue Planet – Von und mit den „Brennesseln“

Donnerstag, 8. November 2007

- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Der laue Planet – Von und mit den „Brennesseln“

Freitag, 9. November 2007

- Stadtpfarre, 19.30 Uhr: Vernissage zur Ausstellung Florian Heumayer (9. bis 11. November 2007)

Samstag, 10. November 2007

- Körnerhalle: Playback Show SVS

Montag, 12. November 2007

- Rathaus Festsaal, 9 bis 17.30 Uhr: talk&match.IT – „IT Information Transfer fand Matchmaking Event“ (Informations-)Technologien für umgebungsunterstütztes Leben; Anmeldung unter www.eschwechat.at

Samstag, 17. November 2007

- Stadtpfarre, 10 Uhr: Krabbelmesse für unsere jüngsten Christen mit ihrer Familie im Pfarrheim
- Körnerhalle, 18 Uhr: Folkloreveranstaltung Jedinstvo
- Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Die bürgerliche Dame – Alt Wiener Volkskomödie von Philipp Hafner

Sonntag, 18. November 2007

- Pfarre Rannersdorf, 9 Uhr: Messe mit Erzbischof Kardinal Dr. Christoph Schönborn

Dienstag, 20. November 2007

- Rathaus Festsaal, 10 bis 14 Uhr und 15 bis 19 Uhr: Blutspendeaktion
 - Theater Forum Schwechat, 20 Uhr: Die bürgerliche Dame
- Mittwoch, 21. November 2007**
- Außenstelle der BH Wien-Umgebung, 16 bis 18 Uhr: Grippeimpfaktion – Die Kosten der Impfung betragen Euro 19 pro Person

Donnerstag, 22. November 2007

- Rathaus-Festsaal, 19 Uhr: Classical Moment – Konzert der LehrerInnen der Schwechater Musikschule

Freitag, 23. November 2007

- Gasthaus Michael Wegl, 16 Uhr: 10. Kathreintanz des Pensionistenverbandes - Ortsgruppe Mannswörth

Samstag, 24. November 2007

- Vor der Pfarrkirche Mannswörth, 17 Uhr: Eröffnung der Mannswörther Weihnachtsbeleuchtung

Freitag, 9. November 2007

- Körnerhalle, 19 Uhr: „Elias“ Oratorium von Mendelssohn-Bartoldy – Konzert des Schwechater Musik- und Gesangsvereines, Vocal Ensemble Mödling, Solisten: u.a. Kerem Sezen, Günther Mohaupt; Dirigent: Uwe Cernajsek

Sonntag, 25. November 2007

- Stadtpfarre, 17.30 Uhr: Fasten-Info: Informationstreffen für „Fasten im Alltag“ im Pfarrheim

Mineralogische ARGE

Die Mineralogische Arbeitsgemeinschaft trifft sich **jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat** ab 18.00 Uhr im kleinen Saal der Körnerhalle/ Eingang Löwengasse.

Eislaufplatz

Der Eislaufplatz öffnet heuer auf Grund der Witterung erst mit 10. November 2007 und nicht wie in der Vorigen Ausgabe von Ganz Schwechat irrtümlich berichtet zum Nationalfeiertag.

Schaugarten

Garten im Licht: Der Schaugarten Rittmann (Thurnmühlstr. 1./Germaniastr. 6.) hat am Samstag, dem 24. und Sonntag, dem 25. November jeweils von 16 bis 20 Uhr für Sie geöffnet.

Naturfreunde

Wandern Programm 2007

25.11 Hollabrunn
16.12 Wiener Hütte
Änderungen möglich! Treffpunkt 8 Uhr vor dem Schwechater Hallenbad. Auskünfte bei Ing. Alfred Weinmann (707 24 64) oder Hubert Proschko (707 80 48)

Schigymnastik

Die Vorbereitung auf die Schi- und Snowboardsaison findet bis 18. Dezember 2007 jeweils dienstags um 19 Uhr in der Volksschule II, Ehrenbrunnengasse, 2. Stock statt.

Information: Obmann der Naturfreunde Schwechat, Hans Stotz, 707 23 48, 0664 340 3667

Radfahren

Jeden Dienstag werden kleine Radtouren in die Umgebung von Schwechat unternommen.

Treffpunkt 18 Uhr vor dem Hallenbad Schwechat
Anfragen jeden ersten Donnerstag im Monat, von 19.30 bis 20.30 Uhr im Vereinslokal der Naturfreunde, Sendnergasse 6, oder bei Rudolf Derkics: Tel. Büro 02235/420 35 DW 24 oder Privat 01/707 51 33

Sperre Hallenbad

Am 10. November 2007 findet im Schwechater Hallenbad der Kids Cup statt; es findet kein allgemeiner Badebetrieb statt, die Sauna ist offen.

Blutspende

Am Dienstag, dem 20.11.07 findet im Festsaal des Rathauses Schwechat eine Blutspendeaktion in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Roten Kreuz statt. Zeit: 10 bis 14 und von 15 bis 19 Uhr.

Die Aktivitäten der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein



Die Schwechater SeniorInnen bei der Landesausstellung

Pensionistenverband-Ortsgruppe Schwechat: Mit einem Schmankerlessen haben wir die Herbstsaison eröffnet. Am 1. September nahm eine Gruppe Wanderer am Landeswandertag in Krumbach teil. Es war wieder ein Erlebnis für Wanderfreunde.

Am 19. September machten wir eine Fahrt zur Landesausstellung „Feuer und Erde“, die Teilnehmer waren begeistert vom Gebotenen.

• Vorschau: Im November werden wir die Morgenarbeit in der Spanischen Hofreitschule besuchen und wie

üblich die Saison der Schmankerlessen mit dem Martinigansl beenden. Die Adventfahrt nach Nürnberg und Rothenburg ist ausgebucht.

Zu unserer Weihnachtsfeier werden wir wieder alle Mitglieder einladen und das Jahr mit dem Silvesterpunsch beenden.

Pensionistenverband-Ortsgruppe Mannswörth: Der Herbstausflug der OG. Mannswörth, war diesmal eine Donauschiffahrt. Am 22. September fuhren 91 Mitglieder mit der MFS Kaiser Elisa-

beth von Wien nach Bratislava. Während der Fahrt bekamen wir einen Knödelteller serviert, anschließend gab es eine Weinverkostung. In Bratislava stand ein geführter Stadtrundgang auf dem Programm. Auch das Wetter spielte mit. Die Heimfahrt ging bis Hainburg. Dort warteten zwei Busse der Fa. Aichinger. Zum Abschluss waren wir bei einem gemütlichen Heurigen. – So endete ein schöner Tag.

• Ankündigung: Sonderreise 2008 – Schleswig Holstein, das Land zwischen den Meeren; Reisetermine: 18.06. –

25.06.2008; Kontakt und Infos bitte bei Frau Lechner Hannelore, Tel: 706 12 37

Pensionistenverband-Ortsgruppe Rannersdorf: Am 14. November geht es zum Ganslessen nach Rettenbach bei Bernstein. Die Anmeldetermine dafür sind der 6. November (Ankerfiliale beim Magnet) und der 8. November (Seniorenklub Rannersdorf).

Seniorentreff: Am Donnerstag, dem 8. November 2007, findet wieder um 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch ein Clubtreffen statt. Am Donnerstag, dem 15. November, geht es zu einem Museumsbesuch nach Hernals und zwar ins Schneekugelmuseum. Treffpunkt 13 Uhr, Busstation bei der Volksbank. Und am Donnerstag, dem 13. Dezember, findet um 13 Uhr in der neuen Sonderschule, Schrödlgasse, die Adventfeier statt. – Jung und alt sind herzlich willkommen.

Auskünfte und Anmeldungen: bei Waltraud Dworak, Tel: 707 08 55 und jeden Donnerstag 9-10 Uhr Himberger Str. 6-8 und jedem 1. Donnerstag im Monat ab 14 Uhr im Gasthaus Trabitsch. ■

Seniorenklubs wieder offen

In allen Stadtteilen Schwechats öffneten wieder die Seniorenklubs.

Der **Seniorenklub Schwechat** hat seit 1. Oktober wieder geöffnet und schließt mit 30. April des kommenden Jahres. Die Öffnungszeiten sind jeweils Montag bis Freitag von 13 bis 17 Uhr.

Der **Rannersdorfer Seniorenklub** öffnet seit 8. Oktober wieder jeden zweiten Montag von 14 bis 17 Uhr seine Pforten. Der letzte Tag ist der 14. April 2008. Die Öffnungszeiten für den **Klederinger Seniorenklub** sind seit 15. Oktober Mon-

tag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr. Der Klederinger Seniorenklub beendet seine Saison mit 15. April.

Die Saison 2006/2007 haben die Mannwörther Pensionistinnen und Pensionisten die Zusammenkünfte zu Kaffeepausen, Spielrunden und sonstigen Veranstaltungen im **Mannswörther Seniorenklub** sehr zahlreich besucht. Die Saison 2007/2008 beginnt am Donnerstag, denn 8. November 2007, jeden zweiten Donnerstag im Monat werden die Zusammenkünfte abgehalten. ■

Hochzeitsjubilare bitte melden!

Da die Stadtgemeinde wie bisher die Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, ersuchen wir alle Hochzeitspaare, die im Jahr 2008 ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, sich mit der Heiratsurkunde, dem

Staatsbürgerschaftsnachweis und dem Meldezettel im Rathaus, beim Bürgerservice oder im Familienreferat, 1. Stock, Zimmer 101, zu melden. Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben.

Gymnastikkurse im SeniorInnenzentrum

Ab 13. November 2007: dienstags, 14.00 Uhr Osteoporoseturnen
Ab 15. November 2007: donnerstags, 14.00 Uhr osteoporoseturnen; donnerstags, 15.00 Uhr Ganzkörpertraining für SeniorInnen

Kathreintanz in Mannswörth

Der Pensionistenverband Ortsgruppe Mannswörth lädt für Freitag, dem 23. November zum „10. Kathreintanz“. Beginn ist um 16 Uhr im Restaurant Ch.u.M. Wegl. Es spielen die „Oldies“, der Eintritt ist frei – Quiz mit vielen Preisen!

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Im September gratulierten STR Helene Proschko und BH-Außenstellenleiter Edmund Strauß Margaretha und Franz Eichinger aus Mannswörth zur Diamantenen Hochzeit (Bild 1). Ebenfalls in Mannswörth gratulierte die Stadträtin Rosemarie und Leopold Schippani zur Goldenen Hochzeit (2). Am 8. Oktober gratulierte STR Proschko Rosa Kratochvil aus Schwechat zum 90. Geburtstag (3).



www.zvachula.at
dienstleistungen@zvachula.at

WIR RÄUMEN
WIR STREUEN
WIR HAFTEN
WIR SIND FÜR SIE DA!

(02235)
87 797
... Ihr Winterdienst

**PROMPT UND
ZUVERLÄSSIG!**

ZVACHULA Gesellschaft m.b.H. - 2325 HIMBERG -
TEICHGASSE 24 - FAX (02235) 87 227

Gertrude G.m.b.H.
Drechsler

Dachdecker · Bauspengler
Schwarzdecker
Terrassenisolierung
Dachflächenfenstereinbau

zertifiziert nach
ISO 9001: 2000

**2320 Schwechat
Schöffelgasse 23**
Tel.: 01 / 707 83 87 · Fax DW 4
Homepage: www.drechsler.cc
E-Mail: dachdecker@drechsler.cc

**ACHTEN SIE BEI
DER WAHL IHRER BANK
AUF DIE ENTSCHEIDENDE
HANDBEWEGUNG.**

Die neue Bank.
Die neue BAWAG.

BAWAG
EINE MARKE DER BAWAG PSK

Keglovits

Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01 / 707 22 01
www.keglovits.at

**Fitness
serienmäßig.**
Die neuen Mazda2.

Ab 21.9. bei Ihrem Mazda Partner.

www.mazda.at

Schwere Zeiten für die Fußballer



Nachwuchsspieler Stefan Pötzl im Einsatz

Ganz unten – anders lässt sich die Lage der Schwlechter SVS-Fußballer nicht umschreiben. Ein neues Konzept soll aus der Krise führen.

Trainer Walter Binder: „Ziel ist der Aufbau einer jungen, erfolgsorientierten Mannschaft, die zu 80 Prozent aus Eigenbauspilern besteht – und das bis zum Jahr 2010.“

Die Schritte, die zu diesem Ziel führen sollen:

- Auswahl der Spieler nach Anforderungsprofil
- Spieler, die nicht ins Anforderungsprofil passen, abgeben
- Gehaltsschema erarbeiten
- Organigramm erstellen, damit Aufgaben klar verteilt sind
- Bessere Kommunikation
- Scouting junger Spieler aus der Umgebung
- Videoanalysen
- Imageverbesserung

Neues Konzept verspricht Hoffnung

- Vereinsphilosophie erstellen
- Wirtschaftlich handeln
- Mentaltraining
- Die Schwlechter Jugend verstärkt für Fußball gewinnen
- Eine Evaluierung des Konzepts im Sommer 2008

Obere Tabellenhälfte

Binder: „Ziel ist es, in den folgenden Jahren aus jungen Eigenbauspilern eine Mannschaft aufzubauen, die sich solide in der oberen Tabellenhälfte platziert. Dazu brauchen wir Spieler, die in ihrem Engagement für den Verein eine Möglichkeit erkennen, sich in einer zukunftsorientierten Mannschaft zu etablieren. Ein Fehler wäre es jetzt, die Nerven zu verlieren und nicht schon jetzt damit zu beginnen, das neu erarbeitete Konzept konsequent umzusetzen.“

Erfolgreiche „Golf-Cops“

Die NÖ. Golf Polizeilandesschmeisterschaften fanden am 19. September am Diamond Kurs, im Country Club Atzenburg statt. Von der Stadtpolizei Schwechat nahmen die Golfspieler Al. Lukas Schmittl und Al. Josef Pressl teil. In der Netto Gruppe B wurde Schmittl Zweiter, Polizeilandessmeister von NÖ wurde Josef Pressl.



Schwechats Postenkommandant CI Horacek (r.) gratuliert Josef Pressl.

Bereit für große Aufgaben

SVS Volleyballerinnen in der Champions League

Es sind lauter klingende Namen und sie zählen zu den besten Volleyballerinnen Europas: Die Gegnerinnen von SVS Post in der heurigen Gruppenphase der Indesit European Champions League.

Das Saisonhighlight für den Schwechater Damenvolleyball beginnt mit dem Heimspiel gegen Spar Tenerife Marichal Ende November und endet mit dem Retourspiel auf den Kanaren Ende Jänner. Dazwischen liegen noch sportliche Ausflüge nach Moskau und in die Niederlande.

„Wir sind in keiner Partie Favorit, entsprechend unbelastet können wir in den Bewerb gehen“, meint SVS Obmann Karl Hanzl, fügt aber fordernd hinzu: „Wir haben letztes Jahr vor allem zu Hause gute Leistungen erbracht. Heuer wollen wir vor heimischen Publikum

nicht nur Sätze sondern auch eine Partie gewinnen.“

Keine einfache Aufgabe

Egal ob die wohl am Besten als „Weltauswahl“ zu bezeichnende Mannschaft von Spar Tenerife, die in Martinus Amstelveen zusammengefasste Niederländische Nationalmannschaft oder die Startruppe aus Moskau, SVS Post spielt im Konzert der ganz Großen mit. „Wir bauen auf die Erfahrung des Vorjahres und die Unterstützung des Publikums“, meint Sportdirektor Wolfgang Kipf. Das die Mannschaft Potential hat, zeigte sie beim Auftakt in die MEVZA-Liga. Sowohl die erste Auswärtspartie als auch die Heimpremiere wurden souverän gewonnen.

Indesit European Champions League SVS Post - Spar Tenerife Marichal, Mittwoch, 28.11.2007 um 20:15 Uhr, Wien, Budocenter.

Hochspannung in Gruppe D

TT-Cracks kämpfen in der Champions League



Bild: Roland Regner

Höchste Konzentration bei Werner Schlager

Die Tischtennis-Champions League ist heuer spannend wie nie zuvor! In fast allen Vorrunden gab es bereits Überraschungen, in Gruppe D liegt SVS NÖ gemeinsam mit Hennebont (FRA) und Frickenhausen (GER) punktgleich an der Tabellenspitze.

Bittere Heimgniederlage

Zwei Siege und eine Niederlage. So lautet die Bilanz drei der vier in Gruppe D spielenden Vereine. Und nur die zwei bestplatzierten steigen

in das Achtelfinale auf.

Mittendrin, als zweites im wahrsten Sinne des Wortes, die Mannschaft von SVS NÖ. „Nach drei Runden, also genau zur Halbzeit, haben wir eine doch überraschende Heimgniederlage gegen die Franzosen zu Buche stehen. Das Ziel in den folgenden drei Spielen muss der Weg zurück an die Tabellenspitze sein“, gibt SVS NÖ Manager Dr. Johannes Friedschöder die Parole aus. Was konkret drei weitere Siege bedeutet.

Und in Folge eine bessere Setzung für die Finalrunde, die im KO-System mit Hin- und Rückspiel ausgetragen wird.

Nächste Herausforderung

Ende November erwarten die Schwlechter daheim in der Schlossparkhalle in Wolkersdorf den italienischen Meister aus der Nähe Mailands. Die Italiener bezogen schon daheim mit 0 - 3 eine klare Niederlage gegen die Startruppe aus Niederösterreich, kommen also als krasse Außenseiter nach Wolkersdorf. „Wir werden ihnen sicher nicht die Freude machen, das Spiel auf die leichte Schulter zu nehmen“, meint Friedschöder. Der SVS NÖ Manager hat im Moment leicht reden, präsentierten sich doch Werner Schlager beim World Team Cup gegen den deutschen Shooting-Star Ovtcharov und Daniel Habesohn in der laufenden **European Champions League** SVS NÖ - Pieve Emanuele Dienstag, 23. November 2007 um 20:15 Uhr in der Schlossparkhalle, Wolkersdorf.

Jugendgala

Am 7. Dezember 2007 findet die 15. Jugendgala der SVS statt, die kreative Bewegungsshow von Jugendlichen für Eltern und Fans. Der Eintritt ist frei, Beginn ist um 18 Uhr.

Akademie

In Schwechat wurden kürzlich die Pläne für eine „Werner Schlager Akademie“ vorgestellt. Nähere Infos dazu erhalten Sie im beiliegenden Magazin „Sportsfreund“.

Kindergartentests, Runde 4

Es ist bereits die vierte Saison, in der Schwlechter Kindergartenkinder einfachen sportmotorischen Tests unterzogen werden.

Zehn Trainer sind in acht Kindergärten unterwegs gewesen, „bewaffnet“ mit Maßband, Stoppuhr und einem gut gefüllten „Motivationssacker!“ für die Jüngsten. Auch in diesem Jahr nahmen wieder an die 400 Kids an der Aktion teil, einige von Ihnen bereits zum dritten oder vierten Mal.

„Das macht es dann inte-

ressant, wenn wir nicht nur die Jahrgänge sondern auch die Entwicklung einzelner Kinder beobachten können“, so Babsi Viertl. Wobei streng auf die Idee dahinter geachtet wird und die Kinder entsprechend nicht verglichen sondern individuell auf Defizite aufmerksam gemacht werden soll.

„Da geht es nicht um einen Wettbewerb oder eine Rangliste, es geht um aktuelles und zukünftiges Wohlbefinden und Gesundheit“, erklärt Viertl abschließend.



Corner

von Ing. Karl Hanzl

Keine Zukunftssorgen Es ist immer wieder eine Freude zu sehen, wie viel Sportbegeisterung die jungen JugendsportbetreuerInnen in der Lage sind, unseren Jugendlichen vom Kindergarten bis zur Maturaklasse zu vermitteln. Nicht alle, die einmal Sport ausgeübt haben, haben das Zeug dazu, auch den Sport zu vermitteln, noch dazu so, dass der Bewegungsbazillus auf die Schützlinge auch überspringt.

Egal ob Babsi, Momo, Leo oder Lea, um nur einige zu nennen, – sie werden alle bereits von weitem von den Schwlechter Jugendlichen freudig begrüßt und fast alle haben ihre eigene Begeisterung und den parallel dazu notwendigen Ehrgeiz der eigenen Sportlaufbahn in die Jugendsportbetreuerfähigkeit mitgenommen.

Schwechat ist in der glücklichen Situation, dass diese Bewegungsglücksbringer nicht die Ausnahme, sondern die Regel sind. Mit diesem Betreuerstab und dem damit verbundenen Sportangebot des Jugendsports, aber auch der Sportvereine an der Spitze der Sportvereinigung Schwechat, gelingt die beste Zukunftsinvestition in die Gesundheit unserer Bevölkerung.

Jetzt auch hier !

SCHNEERÄUMEN

zertifiziert nach ISO 9001

von Gehsteigen, Wegen, Zufahrten, Parkflächen, Betriebsflächen etc.

Rufen Sie

(01) **707 38 68**

saubermx@gmx.net

Wir machen Ihnen ein Angebot !

... und Sie müssen nicht mehr raus !

SAUBERMAX
Haus-Service Helmut Schüllensky GmbH
... Ihr Hausbetreuer
Reinigung - Schneeräumung - Facilityservice

JETZT NEU!

SPORTSfreund

EUROPAMEISTER

SPORT
IN GANZ SCHWECHAT

DIE SPORTLICHE BEILAGE ZU IHRER SCHWECHATER STADTZEITUNG

ADVENTMÄRKTE UND PUNSCHHÜTTEN

Advent Rathaus Schwechat, Adventmarkt mit Turmblasen

Samstag, 8. bis Sonntag, 9. Dezember 2007, jeweils
ab 14 Uhr, Turmblasen jeweils 16.30. Uhr; Perchtenlauf,
Kasperl und Adventkonzert

20. Adventmarkt der Pfarre Mannswörth

Mannswörther Str. 138:

Samstag, 24. Nov. 2007, ab 16 Uhr

Sonntag, 25. Nov. 2007, 10 bis 17 Uhr

Samstag, 1. Dez. 2007, ab 16 Uhr

Sonntag, 2. Dez. 2007, 10 bis 17 Uhr

Adventmarkt der Sonderschule Schwechat

Geöffnet von Mittwoch, 28. Nov. bis Freitag, 30. Nov.
2007 von 8 bis 18 Uhr sowie am Samstag,
1. Dezember 2007, 8 bis 12 Uhr.

Weihnachtsmarkt des Tageszentrums des Psychosozialen Zentrums

Brauhausstraße 8, Mittwoch, 28. Nov. und
Donnerstag, 29. Nov. 2007 von 10 bis 18 Uhr.

Weihnachtsmarkt der Pfarre Rannersdorf

Samstag, 1. Dez. 2007, von 14 - 19 Uhr

Sonntag, 2. Dez. 2007, von 9 - 16 Uhr

Siedlervereinshaus „Am Neufeld“

Luchsweg 8a; Samstag, 1. Dez. 2007, ab 10 Uhr,
Nikolo ab 13.30 Uhr

Punschzelt des Panzerbataillons

33 zu Gunsten der Kinder-Krebs-Hilfe

24. Nov. bis 9. Dez. in Fischamend und von 10. Dez.
bis 22. Dez. 2007 in Schwechat

Adventsstimmung beim SVOE-Schwechat

Hundeabrichteplatz in der Zwölfaxinger Straße
Freitag, 30. Nov. 2007, ab 17 Uhr, Samstag, 1. Dez.
2007, ab 18 Uhr mit Nikolofest mit Nikolo und Kutsche.

Punsch der Feuerwehr Schwechat Mitte

beim Punschstand vor dem Feuerwehrhaus:
Freitag, 23. und Samstag, 24. November jeweils von
16.00 bis 22.00 Uhr.

Pfadi-Punsch für einen guten Zweck

Punsch der Pfadfindergruppe Schwechat, vor der Pfarre
Schwechat vom 8. bis 22. Dez. 2007, ein Teil der Ein-
nahmen ist wieder für ein Kinderhilfsprojekt. Öffnungs-
zeiten: wochentags von 17 bis 21 Uhr, samstags von
14 bis 21 Uhr und sonntags von 10 bis 13 Uhr.

Weihnachtsmarkt des Kulturvereines Wallhof-Rannersdorf,

Kunsth Handwerk und Aquarelle, Wallhofturm sowie Aus-
stellung der Kinderaquarellgruppe und Gastausstellung
Anna Gross, Blumenbilder. Samstag, 24. Nov. und
Sonntag, 25. Nov. sowie Samstag, 1. Dez. und Sonn-
tag, 2. Dez. 2007 jeweils von 14 bis 18 Uhr; Punsch
& Weihnachtliches Bäckereien, Weihnachtsgestecke)

Eröffnung der Weihnachtsbeleuchtung in den Katastralgemeinden und Schwechat

Samstag, 24. November 2007

Vor der Pfarrkirche Mannswörth, 17 Uhr:
Eröffnung der Mannswörther
Weihnachtsbeleuchtung

Mittwoch, 28. November 2007

Feuerwehrzentrale Kledering, 17 Uhr:
Eröffnung der Klederinger
Weihnachtsbeleuchtung

Donnerstag, 29. November 2007

Hort Rannersdorf, 17 Uhr: Eröffnung der
Rannersdorfer Weihnachtsbeleuchtung

Freitag, 30. November 2007

Hauptplatz, 17 Uhr: Eröffnung der
Schwechater Weihnachtsbeleuchtung

